

# DER NEUE HEIMATFILM

FESTIVAL #29

**MI 24. – SO 28.  
AUGUST 2016**

---

**LOCAL-BÜHNE  
FREISTADT**

[WWW.FILMFESTIVALFREISTADT.AT](http://WWW.FILMFESTIVALFREISTADT.AT)



## PARTNER & FÖRDERER



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



[www.hotels-freistadt.at](http://www.hotels-freistadt.at)

## IMPRESSUM

Local-Bühne Info 338, Medieninhaber: Verein Local-Bühne Freistadt, Salzgasse 25, A-4240 Freistadt,  
Tel/Fax: 07942/77733, Mail: [office@local-buehne.at](mailto:office@local-buehne.at);

Fdlv: Wolfgang Steininger, Andreas Mittrenga, Markus Vorauer, Gerald Schaffarczyk;

Redaktion: Michael Eibl; Gestaltung: Sara Köppl; Übersetzung: Hannah Herzberger

# FILME

BEI TAG UND BEI NACHT 26  
 BERGFRIED 16  
 CAFÉ WALDLUFT 27  
 D.U.D.A! - WERNER PIRCHNER 55  
 DANCING WITH MARIA 33  
 DIE SCHWALBE 10  
 EIN IDEALER ORT 51  
 EIN SECHSTEL DER ERDE 49  
 EINER VON UNS 54  
 EL OLIVO 17  
 ES ESMU ŠEIT 11  
 FREISTADT 47  
 FRÜHER ODER SPÄTER 50  
 FÜR EINE SCHÖNE WELT 40  
 HANNAS SCHLAFENDE HUNDE 55  
 HAYMATLOZ - EXIL IN DER TÜRKEI 28  
 HIER SPRACH DER PREIS 41  
 HOLZ ERDE FLEISCH 42  
 I SOGNI DEL LAGO SALATO 29  
 IL PESCE SILURO È INNOCENTE 18  
 KARATSI 12  
 KÖCH 13  
 KORIDA 30  
 L'ARMÉE DU SALUT 19  
 LAS NIÑAS QUISPE 20  
 MAHANA 21  
 MÉDECIN DE CAMPAGNE 22

MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN ... 31  
 MORGARTEN FINDET STATT 43  
 MUCH LOVED 23  
 NERA - NOT THE PROMISED LAND 53  
 NIKDY NEJSME SAMI 14  
 ON THE RIM OF THE SKY 44  
 OSTRE SLEDOVANÉ VLAKY 56  
 PER AMOR VOSTRO 24  
 PER SOLO UOMINI 15  
 RESET - RESTART 32  
 ROZMARNÉ LÉTO 56  
 SHOW ALL THIS TO THE WORLD 53  
 SEIT DIE WELT WELT IST 45  
 SKRIVÁNCI NA NITI 57  
 STORIE DI UOMINI E LUPI 52  
 TANGER - DIE LEGENDE EINER STADT 48  
 TO MAKE A COMEDY IS NO FUN 57  
 UNA DIECIMILALIRE 25  
 UNTEN 46

WIRFILM SPEZIAL 50 - 51  
 WERKSCHAU: ANDREA DEAGLIO 52 - 53  
 WERKSCHAU: JULIA DRACK 54 - 55  
 KURZFILME AUS ÖSTERREICH 58 - 59  
 RURAL ROUTE – BEST OF SHORTS 64  
 IFFI SPEZIAL – STALINGRAD & CRIMEA 60

# PROGRAMMÜBERSICHT 34-39

### DAS 29. FESTIVAL

Rund 60 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus allen Teilen der Erde sind heuer auf den Freistädter Leinwänden zu sehen, 13 Filme aus 10 Produktionsländern stellen sich in den Wettbewerben um den Spiel- und Dokumentarfilmpreis den internationalen Jürs.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt im heurigen Programm ist Identität, ein Begriff der immer wieder auch eng mit „Heimat“ verknüpft ist: Produktionen wie DIE SCHWALBE, HAYMATLOZ, RESET - RESTART oder UNTEN setzen sich mit den verschiedenen Identitäten von Menschen, oft vor dem Hintergrund von Migration und Flucht, auseinander. Und natürlich ist das

Leben in der „Provinz“ mit seinen Herausforderungen, egal ob als österreichischer Bergdoktor (BEI TAG UND BEI NACHT), oder als Jugendliche in Osteuropa (KARATSI, ES ESMU ŠEIT), ein wiederkehrendes Thema.

Dass „Heimat“ ein sehr vielfältiger Begriff ist, macht auch der ausführliche Blick auf das oberösterreichische Filmschaffen, den wir uns heuer erlauben, klar: Katharina Haudum aus Bad Leonfelden ist die Hauptdarstellerin des Eröffnungsfilms BERGFRIED, der Scharnsteiner Cutterin Julia Drack ist eine kleine Werkschau gewidmet und die beiden Dokumentarfilme UNTEN und KORIDA haben ihre Wurzeln in Linz. 1976 drehte Fritz Lehner seinen FREI-STADT-Film, in seiner Heimatstadt wurde er



für den Film heftig kritisiert. Doch seine Filme haben mitgeholfen das Freistädter Filmfestival zu definieren, und dafür wird Lehner, inzwischen angesehener Literat, heuer mit dem Würdigungspreis der Stadt Freistadt ausgezeichnet. Viele weitere regionale Bezüge lassen sich im Filmprogramm, aber auch im Rahmenprogramm des heurigen Festivals, finden.

Das „Italienprogramm“ beim Festival DER NEUE HEIMATFILM lenkt den Fokus auf das Dokumentarfilmschaffen unseres südlichen Nachbarlandes. Dem Turiner Dokumentarfilmer Andrea Deaglio, der in seine Filme dem Thema Migration widmet, ist eine kleine Werkschau gewidmet, Andrea Segres I SOGNI DEL LAGO SALATO, einer der besten italieni-

schen Dokumentarfilme der letzten Dekade, und Ivan Gergolets DANCING WITH MARIA runden den Dokumentarfilmschwerpunkt ab.

Wie die Grenzen zwischen Dokumentarischem und Fiktivem verschwimmen, zeigen zwei Filme von Elisabetta Sgarbi, die in PER SOLO UOMINI und IL PESCE SILURE É INNOCENTE drei Fischer im Podelta bei ihrer Arbeit begleitet.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern eine anregende Zeit am Festival DER NEUE HEIMATFILM in Freistadt.

*Wolfgang Steininger, Andreas Mittrenga,  
Gerald Schaffarczyk, Markus Vorauer*



### SPIELFILMWETTBEWERB UM DEN PREIS DER STADT FREISTADT

Der Preis der Stadt Freistadt ist mit 2.222,- Euro dotiert und wird von einer dreiköpfigen Jury vergeben. Den Siegerfilm gibt es am Samstagabend noch einmal zu sehen. Am Wettbewerb nehmen heuer die folgenden sieben Filme teil:

#### **DIE SCHWALBE**

von Mano Khalil – Seite 10

#### **ES ESMU ŠEIT**

von Renars Vimba – Seite 11

#### **KARATSI**

von Emil Christov – Seite 12

#### **KÖCH**

von Marat Sarulu – Seite 13

#### **NIKDY NEJSME SAMI**

von Petr Václav – Seite 14

#### **PER SOLO UOMINI**

von Elisabetta Sgarbi – Seite 15

#### **DIE JURY:**

**DANIELE GAGLIANONE**, Regisseur, Italien

**JÜRGEN HEINZMANN**,

Literaturwissenschaftler, Montréal, Kanada

**HENRIETTE KAISER**,

Schriftstellerin und Filmregisseurin, München

### DOKUMENTARFILM- WETTBEWERB

Seit 2007 wird der Dokumentarfilmpreis der Stadt Freistadt, der mit 1000 Euro dotiert ist, verliehen. Am Wettbewerb nehmen teil:

#### **BEI TAG UND BEI NACHT**

von Hans Andreas Guttner – Seite 26

#### **CAFÉ WALDLUFT**

von Matthias Koßmehl – Seite 27

#### **HAYMATLOZ - EXIL IN DER TÜRKEI**

von Eren Önsöz – Seite 28

#### **I SOGNI DEL LAGO SALATO**

von Andrea Segre – Seite 29

#### **KORIDA**

von Siniša Vidović – Seite 30

#### **MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN**

von Sung-Hyung Cho – Seite 31

#### **RESET - RESTART**

von Judith Lichtneckert – Seite 32

#### **DIE JURY:**

**TAMARA DANICIC**,

Vorsitzende „Nonfiktionale“ Bad Aibling

**MARKUS KAISER-MÜHLECKER**,

Dokumentarfilmer & Filmproduzent, Traun

**LIWAA YAZJI**, Regisseurin, Damaskus

## ERÖFFNUNG

### \\ MITTWOCH 24. AUGUST

Zur offiziellen Eröffnung möchten wir Sie vor dem Kino (bei Schlechtwetter im Salzhof) willkommen heißen. Dabei dürfen wir zahlreiche Filmschaffende und Ehrengäste begrüßen.

#### 20.00 FESTIVAL-ERÖFFNUNG

Open Air (Schlechtwetter: Salzhof)

#### 20.30 BERGFRIED

Open Air (Schlechtwetter: Salzhof)

#### 20.30 HOLZ ERDE FLEISCH – Kino 3

#### 22.30 LITTLE HOLE FILLED Konzert, Salzhof

## PUBLIKUMSWERTUNG

Die Eintrittskarten sind gleichzeitig Wertungskarten, mit der Sie jeden Film bewerten können. Der Publikumsliebbling wird am Sonntagabend noch einmal gezeigt.

## WÜRDIGUNGSPREIS

Der Würdigungspreis der Stadt Freistadt wird heuer an FRITZ LEHNER verliehen.

#### PREISVERLEIHUNG: FR. 26. 8., 20 UHR

Open Air (Schlechtwetter: Salzhof)

## KÜCHE IM SALZHOF

### \\ MITTWOCH BIS SONNTAG, AB 18.00

Hermann Grabner vom Restaurant GELBES KROKODIL in Linz wird heuer wieder mit seinem Team für die zum Festival DER NEUE HEIMATFILM passenden kulinarischen Freuden sorgen.

Mit einer Mischung aus bodenständiger Kost und internationalen Geschmackserlebnissen macht er den Salzhof zum Anlaufpunkt für alle Festivalgäste.

## KARTENPREISE

Einzelkarte 8,50 / erm. 7,-

Tageskarte 17,- / erm. 14,-

Festivalpass 45,- / erm. 38,-

Ermäßigungen für Schüler\*innen,

Student\*innen, Arbeitslose,

Local-Bühne-Mitglieder, Präsenz- und Zivildie-

ner, Ö1-Club-Mitglieder, AK-Mitglieder

## ÖFFNUNGSZEITEN KINOKASSA

Die Kinokassa ist jeden Tag ab 30 Minuten vor dem ersten Filmstart geöffnet.

## MUSIKPROGRAMM

### LIVE-KONZERTE BEI FREIEM EINTRITT!



\\ MI 24. AUGUST, CA. 22.00, SALZHOF  
ERÖFFNUNGSKONZERT

#### LITTLE HOLE FILLED (AT)

Die Mühlviertler Heavy-Metal-Band ist seit 1996 aktiv. In den folgenden Jahren präsentierten sie ihren prägnanten Bastardsound aus Crossover und Groovemetal auf vielen Gigs im Mühlviertel. In den letzten Jahren verlegte sich der Fokus von den Live-Gigs in den Proberaum. Es wurde weitergewütet, die Gitarren tiefergestimmt, die Lautstärke erhöht und das Repertoire auf Stoner- und Sludgemetal erweitert. Ein passender Start ins Festival DER NEUE HEIMATFILM, der auch akustisch mit verklärter Heimatsoundidylle bricht.



\\ DO 25. AUGUST, CA. 22.00, SALZHOF

#### DJOKI DJANGO (AT)

Djordje Cenic, dessen Film „Unten“ im Programm läuft, tritt unter seinem Pseudonym Djoki Django auf und führt als Singer-Songwriter durch den Soundtrack seines Films im Spannungsfeld zwischen Autobiographie und Kunst, zwischen Privatem und Politischem.



## MUSIKPROGRAMM

### LIVE-KONZERTE BEI FREIEM EINTRITT!



\\ FR 26. AUGUST, CA. 22.00, SALZHOF

#### THE KÖTER (AT)

Die vierköpfige Band aus Oberösterreich besteht in ihrer Urbesetzung seit Herbst 2001. Die frühen Jahre der Band, die im Zeichen von Interpretationen von Tom-Waits-Songs standen, färben nach wie vor auf den Sound der Band ab.

The Köter spielen bluesigen Rock mit Einflüssen aus französischem Folk, Balkan Sound und orientalischer Musik. Die Songs beinhalten oft Teile, die sehr überraschend sind oder auch in experimentelle bis psychedelische Gefilde abdriften.



\\ SA 27. AUGUST, CA. 22.00, SALZHOF

#### BOTTEGA BALTAZAR (IT)

Die italienische Gruppe Bottega Baltazar ist ein elektro-akustisches Laboratorium, das sich neuen Ausprägungen von Folkmusik widmet. Die Geschichten, die sie in ihren Liedern erzählen, beschäftigen sich mit aktuellen Themen und besonderen regionalen Ausprägungen. Die Konzerttätigkeit erstreckt sich von Spanien, Griechenland, Schweiz, Deutschland, Mexiko bis Bahrain.

Für zwei Filme, die heuer in Freistadt präsentiert werden, haben Bottega Baltazar den Soundtrack geschrieben: „I sogni del lago salato“ und „Erinnerungen an IL GRIDO“

### DIE SCHWALBE

CH 2015, 102 min, deutsch/kurdische  
OmdU, R/B: Mano Khalil, K: Revan Rad-  
ween, S: Thomas Bachmann, D: Manon  
Pfrunder, Ismail Zagros, Dejin Cemil,  
Bangin Ali

Als Mira, eine junge Schweizerin, auf dem Dachboden im Haus ihrer Mutter zufällig auf ein paar vergilbte Briefe und Fotos stößt, bleibt in ihrem Leben kein Stein mehr auf dem anderen. Die Briefe stammen aus der Feder ihres kurdischen Vaters. Und Mira muss erkennen, dass sie mit einer Lebenslüge aufgewachsen ist: ihr Vater sei ein kurdischer Held, gefallen im Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit gegen den Diktator Saddam Hussein. Miras Entscheidung steht fest. Sie macht sich auf den Weg nach Kurdistan, um ihren unbekannten Vater zu suchen. - Ein Film über eine transkulturelle Identitätssuche, über das Aufweichen von Klischees und vorgefassten Meinungen und über den Mut, sich der Logik der Gewalt zu widersetzen.

*Mira, a young Swiss in search of her roots, travels to Iraqi Kurdistan. She gets confronted with terrorism, war crimes and street justice, but also with love.*



### MANO KHALIL

Geboren 1964 in Kamishly, Kurdistan. 1981-86 Studium der Jurisprudenz und Geschichte an der Universität Damaskus. 1987-94 Studium der Regie an der Film- und Fernsehakademie in der Tschechoslowakei. 1990-95 Tätigkeit als freier Regisseur beim Tschechoslowakischen und Slowenischen Fernsehen. Er lebt seit 1996 in der Schweiz und arbeitet als Kameramann und Regisseur. Mano Khalil war bereits 2011 mit seinem Film UNSER GARTEN EDEN und 2013 mit DER IMKER beim Festival DER NEUE HEIMATFILM zu Gast

FR 26. 8., 14.30, KINO 2

SA 27. 8., 16.15, KINO 1

## ES ESMU ŠEIT

MELLOW MUD

LV 2016, 105 min, lettische OmeU,  
R/B: Renars Vimba, K: Arnar Thorisson,  
S: Georgios Mavropsaridis, D: Elina Vaska,  
Andžejš Janis Lilientals, Edgars Samitis,  
Zane Jancevska, Ruta Birgere, Oskars  
Vikšne

Niemand darf vom Tod ihrer Großmutter erfahren: Um der staatlichen Fürsorge zu entgehen, vergraben die 17-jährige Raya und ihr kleiner Bruder die Frau, bei der sie aufgewachsen sind, im Garten der heimischen Apfelplantage. Raya organisiert alleine das tägliche Überleben für sich und ihren Bruder und setzt alle Hoffnung in die nach England ausgewanderte Mutter. Der Film erzählt von den schwierigen Lebensumständen der Zurückgebliebenen in einem Land, das viele verlassen haben. Er ist das bewegende Porträt einer in ihren Sehnsüchten hartnäckigen und in ihrer Not erfindungsreichen jungen Frau, die viele Verletzungen verarbeiten muss und dabei an ihren Wünschen festhält.



*17-year-old Raya lives in rural Latvia with her grandmother and her little brother. A series of events turn her world upside down.*

### RENARS VIMBA

Studierte Filmregie und Kamera an der Lettischen Kulturakademie in Riga und an der Baltic Film, Media, Arts and Communication School in Tallinn, Estland. Seine Kurzfilme liefen europaweit auf zahlreichen Filmfestivals. ES ESMU ŠEIT ist sein erster Langspielfilm, mit dem er bei der Berlinale 2016 den Gläsernen Bären für den besten Film in der Reihe Generation 14+ gewann.

DO 25. 8., 15.15, KINO 2

FR 26. 8., 20.30, KINO 2

### KARATSI

#### LOSERS

BG 2015, 96 min, bulgarische OmeU,  
R/B: Ivaylo Hristov, K: Emil Christov,  
S: Toma Waszarow, D: Elena Telbis,  
Deyan Donkov, Ovanes Torosyan, Georgi  
Gotsin, Palmen Dimov

In einer bulgarischen Kleinstadt verbringen Elena, Koko, Patso und Gosho gemeinsam ihre Tage, und fühlen sich als Loser. Koko hat sich in Elena verguckt, doch zum Verliebtsein hat sie kaum Zeit, sie verwendet alle ihre Energie darauf von einer Sängerinnen-Karriere zu träumen. Bald kommt eine berühmte Rockband in die Stadt – und Elena muss selbstverständlich zum Konzert. Nur zu gerne würde Koko ihren Wunsch erfüllen. Eine Geschichte voller Rock und Zärtlichkeit, mit dem Blick stets nach vorne und dennoch mit einem Hauch von Nostalgie. Ein Blick auf das Alter des Regisseurs überrascht. Junggeblieben!

*Four high school students are inseparable friends who share the belief that they are "losers". Koko is in love with Elena but she just wants to be a singer*



#### IVAYLO HRISTOV

Wurde 1955 in Sofia geboren. Er studierte Schauspiel am Staatlichen Film- und Theaterinstitut und schloss 1980 ab. Seitdem spielte er über 50 Bühnenrollen und über 20 Filmrollen. Er hat bei 35 Bühnenszenierungen Regie geführt und dafür zahlreiche Preise gewonnen. Er lehrt nun selbst an seiner Ausbildungsstätte.

DO 25. 8., 11.00, KINO 2

FR 26. 8., 22.45, KINO 2

## KÖCH

### DER UMZUG

KG 2014, 178 min, kirgisische OmeU,  
R/B: Marat Sarulu, K: Boris Troshev,  
S: Gani Kudaibergen, D: Sagyndyk Make-  
kadyrov, Perizat Ermanbetova, Ainazik  
Bekbalaeva

Ein alter Mann lebt mit seiner kleinen Enkelin in einem Dorf nahe eines Flusses im Einklang mit dem Rhythmus der Natur. Seine Tochter ist von dort fortgegangen und überredet ihn, das Haus zu verkaufen und in ihre Wohnung in der Stadt einzuziehen. Schweren Herzens verkauft er sein Häuschen und folgt ihr – und muss schließlich feststellen, dass seine Tochter keinen Platz mehr zum Wohnen hat. - Altmeister Marat Sarulu inszeniert mit minimalistischen Mitteln eine epische Odyssee in gewaltigen Landschaftsaufnahmen. Der Film ist in seinem visuell hypnotischen Bildersog, seiner epischen Länge und seinem inszenatorischen Atem ein Stück anachronistisches, elementares Kino. Sarulu gelingt ein selten zu sehendes Diptychon von archaischer Natur und menschlicher Zivilisation, das lange in Erinnerung bleibt und die oft menschenunwürdige Dekadenz modernen Lebens brandmarkt.



*An old man and his granddaughter live a simple life in the village. As they follow his daughter to the city, the journey of the family takes a tragic turn.*

### MARAT SARULU

Geboren 1957 in Kirgistan. Er absolvierte ein Philologiestudium an der Kyrgyz National University in Bishkek. Danach studierte er an der Filmakademie in Moskau. Er arbeitet als Autor und Regisseur, darunter SONG FROM THE SOUTHERN SEAS (2008). KÖCH gewann u.a. den Großen Preis der Jury beim Tallinn Black Nights Film Festival 2014.

DO 25. 8., 19.30, KINO 2

FR 26. 8., 11.00, KINO 2

### NIKDY NEJSME SAMI

WE ARE NEVER ALONE

CZ/FR 2016, 105 min, tschechische OmeU,  
R/B: Petr Václav, K: Stepan Kucera,  
S: Florent Mangeot, D: Karel Roden,  
Lenka Vlasakova, Zdenek Godla, Miroslav  
Hanus, Klaudia Dudova

Keiner von uns ist allein, wir sind alle miteinander verbunden. Petr Václav verbindet in seinem neuen Spielfilm scheinbar unzusammenhängende Geschichten aus der tschechischen Provinz – in den Hauptrollen ein paranoider Gefängniswärter, sein hypochondrischer Nachbar, dessen stumm-verzweifelte Frau, ein unglücklich verliebter Nachtclubbesitzer und eine alleinerziehende Stripperin. Laiendarsteller stehen neben Stars des tschechischen Kinos, Schwarzweiß-Bilder neben Farbe. Alles miteinander verbunden.

*A paranoid prison guard moves to a village and befriends his new neighbour, an unemployed hypochondriac. A story about the demons of our day.*



### PETR VÁCLAV

Petr Václav (\*1967) machte Dokumentarfilme, ehe er zur Fiktion kam. Der Film MARIAN gewann 1996 einen Silbernen Leopard beim Filmfest in Locarno. Seither hat Václav viel fürs Fernsehen gearbeitet. Er lebt seit längerem in Frankreich. Beim Festival DER NEUE HEIMAT-FILM 2015 war er mit dem Spielfilm CESTA VEN im Wettbewerb vertreten.

DO 25. 8., 13.00, KINO 2

FR 26. 8., 16.45, KINO 2

SA 27. 8., 19.00, KAPLICE

## PER SOLO UOMINI

NUR FÜR MÄNNER

IT 2014, 83 min, italienische OmeU,  
R: Elisabetta Sgarbi, B: Elisabetta Sgarbi,  
Eugenio Lio, K: Andrés Arce Maldonado,  
Elio Bisignani, S: Andrés Arce Maldonado,  
Elisabetta Sgarbi, M: Franco Battiato,  
D: Gabriele Levada, Claudio Candiani,  
Giorgio Moretti

Am äußersten Ende des Podeltas, in einem der Täler, die der Fluss an seiner Mündung geformt hat, leben drei Fischer von der Zucht von Aalen. Das Tal ist eine Welt für sich, ein Ökosystem, das von den Bewegungen des Wassers und der obsessiven Überwachung der Fischer lebt. Der Film zeigt diesen Kreislauf, in dem sich die drei Männer befinden: das Leben in den bescheidenen Häusern, die Kontrolle der Temperatur, die Fahrten durch das Delta, um zu überprüfen, ob die Fische gesund sind oder ob ein Dieb wieder einmal eingedrungen ist. Es sind Männer, aber auch Mütter, Väter, Brüder, die auf die Welt jenseits des Deltas mit Ironie und Sarkasmus blicken.



*On the outer edge of the Po Delta three fishermen make their living by eel farming. The valley in which they live is a world of its own ...*

### ELISABETTA SGARBI

Bis 2015 Verlagsleiterin von „Bompiani“. Gibt die Zeitschrift „Panta“ heraus und kuratiert das Kulturfestival „La Milaneseiana“. Sie verlässt (gemeinsam mit vielen Schriftstellern, u.a. auch Umberto Eco und Tahar Ben Jelloun) im November 2015 Bompiani, weil der Verlag an Mondadori verkauft wurde und gründet einen neuen Verlag „La nave di Teseo“.

Filmographie (Auswahl): Seite 18

FR 26. 8., 18.45, KINO 2

SA 27. 8., 11.15, KINO 2

### BERGFRIED

AT/DE 2016, 90 min, OdF, R/B: Jo Baier,  
K: Martin Gschlacht, D: Peter Simoni-  
schek, Fabrizio Bucci, Katharina Haudum,  
Eva Herzig, Gerhard Liebmann, Gisela  
Schneeberger

Anfang der achtziger Jahre erscheint eines Tages Salvatore in dem kleinen Dorf, das wie abgeschottet wirkt, ein Italiener von Anfang vierzig, der sich im Gasthaus einquartiert und von den Einheimischen misstrauisch beäugt wird. Ihnen gefällt nicht, dass der Fremde überall herum fotografiert, sich Notizen macht, unangemeldet fremde Häuser betritt und außerdem noch einigen Frauen den Kopf verdreht. Doch niemand ahnt, was Salvatore wirklich in ihr Dorf führt: Salvatore, der als kleiner Junge die Vernichtung seiner Familie und seines Dorfes durch deutsche Truppen 1944 miterleben musste, sucht nach dem Täter von damals; einem SS-Mann, der eigenhändig seine Mutter, Geschwister und Großeltern erschossen hat.

*Salvatore is pursuing strange investigations in a small village in the mountains. The residents don't trust him but they don't know why he's here ...*



#### JO BAIER

1949 in München geboren. Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Amerikanistik. Von 1976 bis 2003 über 60 Fernsehfeatures und Dokumentarfilme. Seit 1984 parallel dazu auch fiktionale Filme. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Adolf Grimme Preise für „Schiefweg“ (1989), für den Mehrteiler „Der Laden“ (1998) und „Wambo“ (2002) mit Jürgen Tarrach sowie eine Bundesfilmpreis-Nominierung für „Wildfeuer“ (1992) und der Deutsche Fernsehpreis für „Stauffenberg“ (2004). Außerdem erhält Baier für seine Regiearbeit 2003 das Bundesverdienstkreuz.

MI 24. 8., 20.30, OPEN AIR

(Schlechtwetter: Kino 1)



## EL OLIVO

### DER OLIVENBAUM

ES 2015, 99 min, spanische OmdU,  
R: Icíar Bollaín, B: Paul Laverty, K: Sergi  
Gallardo, S: Nacho Ruiz Capillas, D: Anna  
Castillo, Javier Gutiérrez, Pep Ambrós,  
Manuel Cúcal

Alma ist Anfang 20, rebellisch und impulsiv. Ihre ganze Liebe gilt ihrem Großvater, der nicht mehr spricht, seit die Familie vor Jahren gegen seinen Willen den uralten Olivenbaum verkauft hat. Alma beschließt zu handeln: sie will den Olivenbaum nach Hause zurückholen, um so dem Großvater seinen größten Wunsch zu erfüllen. Doch der Baum steht längst als Symbol für Nachhaltigkeit eingetopft im Atrium eines Düsseldorfer Energiekonzerns. Hals über Kopf stürzt sich Alma in eine Reise, die Don Quijote alle Ehre machen würde. Umso mehr, als die beiden Sancho Pansas, die sie begleiten, ihr schräger Onkel Alcachofa und ihr still verliebter Kollege Rafa, keine Ahnung davon haben, wie schwierig die Unternehmung ist, auf die sie sich da einlassen.

*Alma wants to save her grandfather who refuses to eat. She becomes obsessed with*



*the idea to recover the olive tree that was uprooted and sold against his will.*

### ICÍAR BOLLAÍN

Geboren 1976 in Madrid. Sie begann ihre Filmkarriere mit 16 Jahren, ihre größten Erfolge feierte sie jedoch als Regisseurin. 1995 kam ihr erster Spielfilm HI, ARE YOU ALONE? in die Kinos. Es folgten BLUMEN AUS EINER ANDEREN WELT (1999, bester Film - Semaine de la critique in Cannes ), TAKE MY EYES (2003, 7 Goyas), UND DANN DER REGEN (2011, spanische Oscar-Vorauswahl).

FR 26. 8., 20.00, GREIN

FR 26. 8., 23.00, KINO 1

SA 27. 8., 20.15, OPEN AIR

(Schlechtwetter: Salzhof)

### IL PESCE SILURO È INNOCENTE

DER AAL IST UNSCHULDIG

IT 2014, 60 min, italienische OmeU,  
R: Elisabetta Sgarbi, B: Elisabetta Sgarbi,  
Eugenio Lio, Texte von: Fabio Genovesi,  
Gao Xingjian, Boris Pahor, Vittorio Sgarbi,  
K: Andrés Arce Maldonado, Elio Bisignani,  
S: Andrés Arce Maldonado, Elisabetta  
Sgarbi, M: Franco Battiato, D: Gabriele  
Levada, Claudio Candiani, Giorgio Morretti

Zwei ältere Fischer, eine junge Frau und ein Mann, die Venus- und Miesmuscheln sammeln, ein Fischer, der Fische für Showaufführungen züchtet.

Leben, wie es sich entlang des Po gestaltet und wie es dem Rhythmus und den Jahreszeiten folgt, immer im Respekt vor dem Fluss.

*“Das Leben im Wasser ist der Fisch. Die Fischerei ist der Beruf, in dem der Mensch das Leben findet. Das geschieht im Delta des Po, wo die Erzählung der Fischerei den Sinn des Flusses vermittelt und der Fluss selbst das Leben jener Fischer, die aus dem Alltäglichen etwas Abso-lutes machen.” (Elisabetta Sgarbi)*



■ *Two fishermen, a young woman and a man gathering clams and mussels... Lives that unfurl along the Po river, following its pace and its seasons, enamoured of the river*

#### ELISABETTA SGARBI

Filmografie (Auswahl): QUANDO I TEDESCHI NON SAPEVANO NUOTARE (2013), RACCONTI D'AMORE (2013) COLPA DI COMUNISMO (2015), IL PESCE ROSSO DOV'È (2015).

Biographie: Seite 15

FR 26. 8., 11.00, KINO 1

SA 27. 8., 18.30, KINO 1

## L'ARMÉE DU SALUT

DIE HEILSARMEE

FR/MA 2013, 84 min, arabisch/französische OmeU, R/B: Abdellah Taïa, K: Agnès Godard, S: Françoise Tourmen, D: Saïd Mrini, Karim Ait M'hand, Amine Ennaji, Frédéric Landenberg

Die Verfilmung des autobiographisch geprägten Romans des Regisseurs, der die Geschichte seiner Jugend in Casablanca und seines homosexuellen Coming-Outs erzählt: Abdellah lebt ein einsames Leben in einer konfliktreichen Familie. Niemand ahnt etwas von den Gefühlen, die er in sich entdeckt, die eine Zeitbombe innerhalb seiner Gesellschaft sind. Flüchtige Begegnungen mit Männern und hitziges Schweigen zeigen eine verborgene Welt jenseits von Klischees, die es nicht geben darf. Zehn Jahre später: die Gegenwelt am Genfer See. Entwurzelt, seine Gefühle auslebend und dennoch einsam wie zuvor, entscheidet sich Abdellah für einen dritten Weg.

*In a working class neighborhood in Casablanca, Abdellah, a homosexual teen, tries to build his own life within the boundaries of family and society.*



### ABDELLAH TAÏA

Geboren 1973 in Salé, Marokko; er ist der erste arabische Schriftsteller, der sich öffentlich zu seiner Homosexualität bekannt hat. Seine Romane wurden in viele Sprachen übersetzt. L'ARMÉE DU SALUT ist sein erster Spielfilm.

DO 25. 8., 13.30, KINO 1

SA 27. 8., 11.30, KINO 1

### LAS NIÑAS QUISPE

DIE QUISPE SCHWESTERN

CL/AR/FR 2013, 80 min, spanische OmeU  
R/B: Sebastián Sepúlveda, K: Inti Briones,  
S: Santiago Otheguy, D: Digna Quispe,  
Catalina Saavedra, Francisca Gavilán,  
Alfredo Castro, Segundo Araya

Die Schwestern Justa, Lucía und Luciana leben abgeschieden in den unwirtlichen Bergen des Atacama-Plateaus. Trotz der Hingabe zu ihrer Arbeit als Ziegenhirtinnen sind sie von der Einsamkeit geplagt. Meist unterdrücken sie ihre Gefühle und ihre Weiblichkeit, um zu überleben. Die Nachricht, dass ein offizieller Befehl Pinochets das Hirtentum in der Region verbieten wird, ist der Wendepunkt in ihrem leisen Kampf um die Bewahrung ihrer Lebensweise. Die bevorstehende Verordnung der Regierung bedroht die Existenz der Schwestern bis zur Unerträglichkeit, es scheint keine Lösung in Sicht. - Nach einer wahren Begebenheit, die sich 1974 zugetragen hat. Die Rolle der Justa wird von der Nichte Digna Quispe gespielt.



■ *Three sisters live a solitary life as goat-herders in the Chilean highlands. As the military government expands, their situation becomes hopeless.*

#### SEBASTIÁN SEPÚLVEDA

Geboren 1972 in Concepción, Chile. Nach dem Studium der Geschichte in Chile studierte er Filmschnitt an der Universität in Kuba und Drehbuch in Paris. Er arbeitet als Drehbuchautor und Cutter. Nach seinem Dokumentarfilm EL ARENAL (2008) ist LAS NIÑAS QUISPE sein erster Spielfilm.

DO 25. 8., 11.00, KINO 1

SA 27. 8., 14.30, KINO 3

## MAHANA

### DER PATRIARCH

NZ/AU 2015, 103 min, OmdU,  
R: Lee Tamahori, B: John Collee,  
K: Ginny Loane, D: Temuera Morrison,  
Akuhata Keefe, Nancy Brunning

Es sind die Sechzigerjahre. Die Maori-Familien der Mahanas und Poatas leben an der Ostküste Neuseelands vom Schafescheren. Bei den alljährlichen Schafschur-Wettbewerben treten die beiden verfeindeten Clans als erbitterte Rivalen gegeneinander an. Der 14-jährige Simeon, Spross der Mahana-Sippe, lehnt sich gegen seinen herrschsüchtigen und traditionell denkenden Großvater Tamihana auf – und kommt der Wahrheit hinter der jahrelangen Familienfehde auf die Spur. Schnell geraten die Hierarchien und das feste Gefüge der Gemeinschaft durcheinander. Denn der ebenso stolze wie sture Tamihana ist nicht bereit, nachzugeben und neue Wege zu beschreiten. Auf der Basis eines Romans von „Whale Rider“-Autor Witi Ihimaera drehte Lee Tamahori mit dem „Once Were Warriors“-Star Temuera Morrison als Patriarchen eine aufwühlende Familiengeschichte in einer von der Natur bestimmten ländlichen Gesellschaft.



1960s, New Zealand. Two Maori sheep-shearing families, the Mahanas and the Poatas, are longstanding enemies. Simeon Mahana is about to discover why ...

### LEE TAMAHORI

1950 in Wellington, Neuseeland, geboren. Debütierte 1994 sehr erfolgreich mit dem Maori-Drama ONCE WERE WARRIORS. Mehrere hochkarätig besetzte Hollywood-Thriller (MULHOLLAND FALLS, THE EDGE) und Actionfilme (James-Bond-Produktion DIE ANOTHER DAY, XXX: STATE OF THE UNION). TV-Regisseur bei Serien wie THE SOPRANOS.

DO 25. 8., 20.15, OPEN AIR

(Schlechtwetter: 21:00, Kino 1)

SA 27. 8., 20.15, KATSDORF

### MÉDECIN DE CAMPAGNE

DER LANDARZT VON CHAUSSY

FR 2016, 102 min, OmdU, R: Thomas Lilti,  
B: Baya Kasmî, Thomas Lilti,  
D: François Cluzet, Marianne Denicourt,  
Isabelle Sadoyan

Dr. Jean-Pierre Werner (François Cluzet) ist seit über 30 Jahren Landarzt und in seiner Dorfgemeinschaft sehr beliebt. Für die Nöte und Sorgen seiner Patienten hat er immer ein offenes Ohr. Als er plötzlich selbst erkrankt, ist er gezwungen, eine Vertretung einzustellen. Diese kommt, schneller als ihm lieb ist, in Gestalt der attraktiven und selbstbewussten Dr. Nathalie Delezia (Marianne Denicourt). Aber Jean-Pierre, der sich für ziemlich unersetzbar hält, ist nicht bereit, sie ohne Umschweife als mögliche Nachfolgerin an seiner Seite zu akzeptieren. Und so muss sich Nathalie seine Anerkennung und die der Dorfgemeinschaft erst hart erarbeiten. Doch nach und nach kommt unter der anfänglich rauen Oberfläche wahre Herzlichkeit zum Vorschein.



■ *People can count on Jean-Pierre, their country doctor. Now Jean-Pierre is sick, so he hires Natalie, a young and attractive doctor, as a substitute.*

#### THOMAS LILTI

geboren 1976, Studium der Medizin, erste Kurzfilme während des Studiums. Arbeitet als Arzt, daneben als Regisseur und Drehbuchautor. Filmographie: Les Yeux bandés (2007), Hippocrate (2014, nominiert für 7 Césars).

FR 26. 8., 20.15, OPEN AIR

(Schlechtwetter: Salzhof)

SO 28. 8., 20.00, GREIN

## MUCH LOVED

FR/MA 2015, 103 min, arabisch/französische OmdU, R/B: Nabil Ayouch,  
K: Virginie Surdej, S: Damien Keyeux,  
D: Loubna Abidar, Asmaa Lazrak, Halima Karouane, Sara Elhamdi Elalaoui

Marrakesch heute: Noha, Randa, Soukaina und Hlima verkaufen ihre Körper. Sie arbeiten als Prostituierte, sind Objekte der Begierde: Im Rausch der Nacht fließt das Geld großzügig im Rhythmus des Vergnügens, doch auch Demütigungen gehören dazu. Gemeinsam sind die Frauen Komplizinnen und lassen sich mit all ihrer Lebendigkeit auf dieses Spiel ein: in ihrem ganz eigenen Reich finden sie die Freiheit und Würde, die ihnen in der marokkanischen Gesellschaft entsagt bleiben – einer Gesellschaft, die sie gleichzeitig ausnutzt und verdammt.

■ *A group of women in Morocco make a living as prostitutes in a culture that is very unforgiving toward women in that profession.*



### NABIL AYOUC

Geboren 1969 in Paris. Er lebt und arbeitet als Produzent, Regisseur und Drehbuchautor in Casablanca. Seine Filme MEKTOUB - DAS SCHICKSAL (1997) und ALI ZAOUA, PRINZ DER STRASSE (2000) wurden als marokkanische Beiträge für den Oscar eingereicht.

SA 27. 8., 22.30, KINO 2

SO 28. 8., 10.30, KINO 2

### PER AMOR VOSTRO

WEGEN Eurer LIEBE

IT/FR 2015, 110 min, italienische OmeU,  
R: Giuseppe M. Gaudino, B: Giuseppe M.  
Gaudino, Isabella Sandri, Lina Sarti,  
K: Matteo Cocco, D: Valeria Golino,  
Massimiliano Gallo, Adriano Giannini,  
Salvatore Cantalupo, Rosaria Di Cicco

Anna ist eine Frau mittleren Alters mit drei Kindern, zwei jugendlichen Töchtern und einem taubstummen Burschen, der bei Luigi, dem Ehemann, lebt. Dieser ist in obskure Geschäfte verwickelt, die ihm mehr Einkommen ermöglichen, als er als Verkäufer von Feuerwerksraketen jemals verdienen könnte. Anna ahnt etwas von den Geschäften, unternimmt aber nichts und kümmert sich um das Haus und die Kinder, bis sie eine Arbeit findet, die ihr gefällt: Sie kann als Souffleuse am Set einer Soap Opera arbeiten. Auf dem Set lernt sie Michele kennen, der galant und höflich ist. Sie sieht eine Möglichkeit ihrem grauen Alltag zu entkommen ...

18 Jahre nach seinem letzten Spielfilm (Giro di lune tra terra e mare, DER NEUE HEIMATFILM 1998) erzählt Gaudino eine Liebesgeschichte, wie man sie noch nie im Kino gesehen hat.



■ *Set in Naples, mainly shot in black and white, Per amor vostro tells the story of Anna, who is a slave to family obligations but decides to take her life into her own hands.*

#### GIUSEPPE M. GAUDINO

1957 in Pozzuoli geboren, Diplom an der Akademie der Schönen Künste in Neapel (Literatur/Philosophie) und am Centro Sperimentale in Rom (Ausstattung). Zahlreiche Kurzfilme, die auf Festivals weltweit gezeigt wurden (Berlin, Venedig, Los Angeles). 1997 sein erster Spielfilm (GIRO DI LUNE TRA TERRA E MARE).

DO 25. 8., 15.15, KINO 1

FR 26. 8., 12.30, KINO 1



## UNA DIECIMILALIRE

EIN 10.000 LIRE-SCHEIN

IT 2015, 100 min, italienische OmeU,  
R: Luciano Luminelli, B: Luciano Luminelli,  
Marco Foti, K: Gianni Cigna,  
D: Ciro Esposito, Nando Irene, Sebastiano  
Somma, Gerardo Placido

Der Film erzählt die Geschichte von zwei Brüdern, die aus der Basilicata weggehen, um in Rom ihr Glück zu versuchen. Der Ältere gibt bei seiner Abreise dem Jüngeren einen 10000 Lire-Schein und dieser muss ihm versprechen, den nur dazu zu verwenden, mit dem Bus aus dem Heimatort wegzufahren.

In weiterer Folge konzentriert sich der Film auf die Suche des Jüngeren, der in Rom seinen älteren Bruder finden will.

*„Der Film spielt in den 50er-Jahren, in einer Zeit, als der wirtschaftliche Wohlstand den Süden noch nicht erreicht hat.“ (Luciano Luminelli)*

*This is the story of two brothers in the 1950s who leave Basilicata for Rome to seek their fortune.*



### LUCIANO LUMINELLI:

Geb. in Rom, Schauspieler (u.a. für Pupi Avati) und in zahlreichen Fernsehfilmen.

UNA DIECIMILALIRE ist sein Regiedebüt, an dem er 3 Jahre gearbeitet hat, weil er keine Produktionsfirma hinter sich hatte. Der Film geht auf die Geschichte eines Migranten aus Lukanien zurück.

SA 27. 8., 14.00, KINO 1

### BEI TAG UND BEI NACHT

AT 2016, 111 min, OdF/OmeU,  
R/B: Hans Andreas Guttner, K: Alexander  
Vittorio Papsch, S: Jean Andre

Der Film ist das lebendige Porträt eines Kärntner Landarztes und seiner bäuerlichen Patienten, die Wirklichkeit hinter der Fiktion der Arztromane und Fernsehserien: ein Jahr aus dem Leben eines „Bauerndoktors“, gedreht inmitten der grandiosen Alpenwelt der Lienzer Dolomiten und Gailtaler Alpen. Beide Berufe, Landarzt und Bergbauern, sind in einer prekären Lage: Sie sind vom Verschwinden bedroht. Wir begleiten den Arzt und entdecken einen vielfältigen Mikrokosmos, die Welt der Bergbauern, in ihrem Kampf um die Erhaltung ihrer Lebensweise und ihren Widerstand gegen die negativen Auswirkungen der Globalisierung.

■ *A living portrait of a country doctor and his peasant clientele throughout one year in midst of the grandiose mountains of Carinthia.*



#### HANS ANDREAS GUTTNER

Der Filmemacher und Autor wurde 1945 in Niederösterreich geboren. Schon früh drehte er Kinodokumentarfilme mit einer eigenen Erzählweise. Er gehört zu den Initiatoren des Internationalen Dokumentarfilmfestivals in München und ist Preisträger internationaler Auszeichnungen.

DO 25. 8., 13.15, KINO 3 (OmeU)

FR 26. 8., 19.15, KINO 3 (OdF)

## CAFÉ WALDLUFT

DE 2015, 80 min, deutsche OmdU/OmeU  
R/B: Matthias Koßmehl, K: Bastian Esser,  
S: Andreas Nicolai

Mitten in der bayerischen Bergidylle treffen Einheimische, Touristen und Flüchtlinge an einem einzigartigen Ort zusammen, dem „Café Waldluft“, einem ausgemusterten Ausflugs-hotel in Berchtesgaden. Wo früher überfüllte Busse Touristen aus aller Welt absetzten, leben heute Flüchtlinge aus aller Herren Länder unter einem Dach. Inmitten des Postkartenpa-noramas versuchen sie sich an einem Leben fernab von Krieg und Konflikt und stellen fest, dass ihnen der Zugang zur neuen Heimat oft genug verwehrt bleibt. Was müssen sie tun, um wirklich anzukommen? Und was bedeutet der große Begriff der Heimat überhaupt für den Einzelnen?

■ *Café Waldluft, a run-down Bavarian hotel, offers shelter to refugees from all across the globe. It bares the hope of a new home in a world shaped by obstacles.*



### MATTHIAS KOSSMEHL

Geboren 1987 in München, aufgewachsen im Chiemgau in Bayern. Von 2008 bis 2012 studierte er Design und Künste in Italien. Seine Abschlussarbeit, der Kurzspielfilm WEL-COME TO BAVARIA lief u.a. 2013 auf dem Heimatfilmfestival Freistadt. Seit 2013 ist er in München selbständig und arbeitet an der Realisierung eigener Filmprojekte. CAFÉ WALDLUFT ist seine erster langer Dokumentarfilm und ist auf dem Dokfestival Leipzig mit dem DEFA-Förderpreis ausgezeichnet worden. Seit Oktober 2014 studiert er im renommierten Masterstudiengang der Hamburg Media School szenische Regie.

DO 25. 8., 11.15, KINO 3 (OmeU)

SA 27. 8., 17.45, KINO 3 (OmdU)

### HAYMATLOZ - EXIL IN DER TÜRKEI

DE 2016, 90 min, OmeU, R/B: Eren Önsöz,  
K: Andreas Köhler, S: Elisabeth Raßbach

„Haymatloz“ - das Wort ging als Lehnwort in die türkische Sprache ein - schrieben die türkischen Behörden den deutschen Flüchtlingen in ihre Fremdenpässe, nachdem diese vom NS-Regime ausgebürgert worden waren. Zahlreiche Intellektuelle, Juden und Antifaschisten flüchteten in die für sie unbekannte Türkei und wurden von Staatsgründer Atatürk eingeladen an seiner Universitätsreform mitzuwirken; sie waren so wesentlich an der Europäisierung der Türkei beteiligt. Doch was ist von dem Kultur- und Wissenschaftstransfer unter Premier Erdogan übrig?

*Turkish-born filmmaker Önsöz accompanies the descendants and students of German exiles in Turkey and sheds light on a memorable piece of history.*



#### EREN ÖNSÖZ

Geboren 1972 in Karseri, Türkei. Studium Germanistik und Medienwissenschaften in Düsseldorf und Rom. 10 Jahre politisches Kabarett. Freie Autorin für Print, Hörfunk und TV. 2002 bis 2005 postgraduierten Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. HAYMATLOZ ist ihr zweiter Langfilm.

DO 25. 8., 19.45, KINO 3

FR 26. 8., 13.00, KINO 3

## I SOGNI DEL LAGO SALATO

### DIE TRÄUME DES SALZSEES

IT 2014, 72 min, italienische OmeU,  
R/B: Andrea Segre, K: Matteo Calore,  
S: Chiara Russo, M: Sergio Marchesini  
(Bottega Baltazar)

Das Wachstum Kasachstans basiert großteils auf den Erdöl- und Erdgasressourcen des Landes. Der italienische Konzern ENI spielt eine entscheidende Rolle beim Management der kasachischen Lagerstätten und viele Italiener arbeiten in Kasachstan, speziell in den Regionen um das Kaspische Meer, wo dieser Film gedreht wurde.

Auf der Reise von Aktau nach Astana, zwischen den Erdölfeldern im Hinterland des Kaspischen Meeres und der Hypermodernität der neuen Hauptstadt, fängt der Film die Stimmen der alten Bauern und Hirten und der jungen Frauen ein, deren Leben durch den Einfluss der multinationalen Konzerne revolutioniert wurde. Ihre Erzählungen stehen im Dialog mit jenen der Männer und Frauen, die vor 50 Jahren ähnliche Emotionen und Hoffnungen in Italien verspürten.



*Lives and dreams have been deeply changed by the impact of oil corporations in Kazakhstan, a permeating feeling that Italy experienced fifty years ago.*

### ANDREA SEGRE

1976 in Dolo geboren, realisiert einige wichtige Dokumentationen für den italienischen Kanal RAI 3, bevor er ab 2001 beginnt Dokumentarfilme für das Kino zu drehen. Gründer der Produktionsfirma ZaLab. 2010 dreht er seinen ersten Spielfilm.

2014 widmete ihm das Festival DER NEUE HEIMATFILM eine Werkschau.

DO 25. 8., 15.45, KINO 3

FR 26. 8., 21.45, KINO 3

### KORIDA

AT 2016, 87 min, bosnisch-serbisch-kroatische OmdU/OmeU, R: Siniša Vidovic,  
B: Senad Halilbašić, Siniša Vidovic,  
K: Lukas Kronsteiner, S: Cordula Werner

Koridas sind bosnische Stierkämpfe, bei denen es jedoch humaner zugeht als beim spanischen Gegenstück: Hier kämpfen zwei Bullen gegeneinander und der stärkere gewinnt, ohne dass Blut vergossen wird. Seit Jahrhunderten wird diese Tradition gepflegt, vor allem in den ländlichen Regionen sind es immer noch gesellschaftliche Höhepunkte. Der mittellose Kinija und der im österreichischen Exil lebende Marko und sein Vater Stipe sind Teil dieses Kosmos, und auch Renata, die sich als eine von ganz wenigen Frauen in dieser Welt behaupten kann. Die Leute finden in diesen Massenveranstaltungen ihre Ablenkung vom monotonen Alltag. Denn wenn hier am Wochenende alle zusammenkommen, dann scheint alles andere unwichtig: Ob Muslime, Kroaten oder Serben, alle Differenzen werden vergessen, wenn die Stiere kämpfen.

*At the arenas of the Koridas - the century-old Bosnian bullfights - we get an insight*



*into a society struggling with its past, in order to have a better future.*

### SINIŠA VIDOVIC

Geboren in Rijeka (Kroatien), lebt seit 20 Jahren in Österreich. Er studierte Film und Video in Linz. Sein Abschluss-Kurzfilm „Vater Morgana“ wurde weltweit auf renommierten Festivals gezeigt und gewann zudem den Preis für den besten Studentenfilm Österreichs 2008. Im selben Jahr gründete er seine Produktionsfirma Forafilm, mit der er als Produzent und Regisseur mehrere preisgekrönte Werbespots und Werbefilme produzierte. KORIDA ist sein erster Kinodokumentarfilm.

DO 25. 8., 17.45, KINO 3 (OmdU)

FR 26. 8., 11.00, KINO 3 (OmeU)

## MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN

DE/KP 2016, 106 min, koreanische OmdU,  
R/B: Sung-Hyung Cho, K: Thomas Schneider,  
Julia Daschner, S: Fabian Oberhem

Wer weiß außerhalb des Landes wirklich etwas über Nordkorea? Was wir von diesem abgeschotteten Land zu sehen und zu hören bekommen, ist immer das gleiche: Militärparaden mit Panzern und Raketen, Soldaten und Soldatinnen, die wie Roboter marschieren, Kriegsdrohungen, Hungersnöte, abgemagerte Kinder und nicht zuletzt die drei Generationen von scheinbar wahnsinnigen Diktatoren und die ihnen hysterisch huldigende Gefolgschaft. Sung-Hyung Cho geht diesen Fragen nach, mitten drin in Nordkorea: Sie porträtiert die Menschen hinter den hartnäckigen Klischees und Stereotypen eine unverständenen Landes und gibt Einblicke hinter die protzige Propagandafassade einer uns verschlossenen Lebenswelt.

*This film portrays the people behind the persistent clichés and stereotypes of a misunderstood nation and provides a look behind the garish façade of propaganda.*



### SUNG-HYUNG CHO

Geboren 1966 in Busan, Südkorea, Studium der Kommunikationswissenschaften in Seoul und ab 1990 in Marburg Kunstgeschichte, Medienwissenschaften und Philosophie. Danach arbeitete sie als Cutterin, bevor sie als Gastprofessorin an die Hochschule für Bildende Künste Saar ging. Bekannt wurde sie gleich mit ihrem ersten Langfilm FULL METAL VILLAGE, der etliche Preise gewann. Weitere Langfilme folgten. Dieser, ihr neuester Film, ist ihr mittlerweile fünfter Kinofilm

DO 25. 8., 21.45, KINO 3

FR 26. 8., 15.00, KINO 3

### RESET - RESTART

CH 2016, 88 min, schweizerdeutsche/koreanische OmdU/OmeU,  
R/B: Judith Lichtneckert, K: Andreas Birkle, Philip Caviezel, Daniel Casparis, Benjamin Dobo, S: Daniel Casparis, Annette Brütsch

Mischa wird mit dreieinhalb Jahren aus Südkorea in die Schweiz adoptiert. Er lebt sich gut ein und ist in seinem Umfeld sehr beliebt. Dennoch begleitet ihn immerzu ein Gefühl von Fremdsein. Erst mit 35 Jahren beschließt er, sich mit dem „schwarzen Loch“ seiner Kindheit auseinanderzusetzen und entdeckt in seinen Adoptionspapieren die Namen der Eltern und einen Brief einer Schwester. Mischa beschließt, seinen Fragen nun konsequent nachzugehen. Er kündigt Job und Wohnung und wandert nach Korea aus – eine Reise ins Ungewisse beginnt.

■ *As a child, Bae Suk from South Korea is adopted by a Swiss family. Years later he is gripped with a desire to fill in the missing gaps of his lost identity.*



### JUDITH LICHTNECKERT

Geboren 1970 in Basel. Studium der Anglistik, Medienwissenschaft und Soziologie an der Universität Basel. Arbeitet ab 2002 bei der Videoproduktionsgenossenschaft point de vue in Basel. Seit 2006 Produzentin im Dokumentarfilmbereich, Regieassistentin, Produktionsleiterin sowie Produzentin bei Spielfilmproduktionen und Werbung. 2013 Gründung der Emilia Productions.

FR 26. 8., 17.15, KINO 3 (OmdU)

SA 27. 8., 11.00, KINO 3 (OmeU)



## DANCING WITH MARIA

IT/AR/SI 2014, 75 min, OmeU,  
R: Ivan Gergolet, K: Ivan Gergolet, David  
Rubio, S: Natalie Cristiani, M: Luca Ciut

Maria Fux ist eine alte argentinische Tänzerin. In ihrem Studio in Buenos Aires unterrichtet sie Tänzer unterschiedlicher Sozialschichten, aber auch Männer und Frauen mit körperlichen und geistigen Behinderungen, indem sie diese in den Normalbetrieb integriert. Nachdem sie ihr ganzes Leben ihre Methode, die auf der Wahrnehmung innerer Rhythmen und auf der Symbiose mit der Musik beruht, perfektioniert hat, bekommt sie es mit einer Schülerin zu tun, die die schwierigste ist: sie selbst. Alle haben wir Grenzen, die wir erkennen und überwinden müssen. Im Alter von 90 stellt sich Maria dem letzten Kampf mit ihrem eigenen Körper.

*90-year-old Maria Fux is an Argentinian dancer. She and her students take part in one of the most ancient human struggles: the battle against their limits.*



### MARIA FUX

1922 in Buenos Aires geboren. Tänzerin, Choreographin und Tanztherapeutin. Sie hat über 40 Jahre in Europa und Lateinamerika unterrichtet und eine Methode der psychophysischen Rehabilitation durch Bewegung entwickelt, die weltweit für Furore sorgt.

### IVAN GERGOLET

1977 in Monfalcone geboren, Diplom am DAMS in Bologna. Dokumentarfilme: AKROPOLIS (2005), MAKING ARCHEO FILMS (2011), Spielfilme: QUANDO IL FUOCO SI SPESNE (2005), POLVERE (2009), LA COLLEZIONE DI MEDEA (2009), OUVERTURE (2010)

SA 27. 8., 13.00, KINO 3

SO 28. 8., 18.00, KINO 3

# PROGRAMM // MI 24. AUGUST

|       | KINO 1 | KINO 2                                                                 | KINO 3<br>LOCAL-BÜHNE                                                     | SALZHOF /<br>OPEN AIR                                                                          |
|-------|--------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17.00 |        |                                                                        |                                                                           |                                                                                                |
| 18.00 |        |                                                                        |                                                                           |                                                                                                |
| 19.00 |        |                                                                        | <b>HIER SPRACH DER PREIS</b><br>DE 2015, 72 min, OdF,<br>R: Sabrina Jäger |                                                                                                |
| 20.00 |        |                                                                        | SEITE 41                                                                  | <b>FESTIVALERÖFFNUNG<br/>OPEN AIR - 20 Uhr</b><br>Schlechtwetter: Salzhof                      |
| 21.00 |        | <b>HOLZ ERDE FLEISCH</b><br>AT 2016, 72 min, OdF<br>R: Sigmund Steiner | SEITE 42                                                                  | <b>OPEN AIR - 20.30 Uhr<br/>BERGFRIED</b><br>AT/DE 2016, 90 min, OdF<br>Schlechtwetter: Kino 1 |
| 22.00 |        |                                                                        |                                                                           | SEITE 16                                                                                       |
| 23.00 |        |                                                                        |                                                                           | <b>MUSIK<br/>LITTLE HOLE FILLED</b>                                                            |
| 00.00 |        |                                                                        |                                                                           | SEITE 8                                                                                        |

**OPEN AIR:** VOR DEM KINO // BEI SCHLECHTWEITER IM SALZHOF ODER KINO 1



**DOKUMENTARFILM WETTBEWERB**



**DOKUMENTARFILM**



**SPIELFILM WETTBEWERB**



**SPIELFILM**



**RAHMENPROGRAMM/  
SPEZIALPROGRAMM**

## ABKÜRZUNGEN - SPRACHE

**OmeU:** Originalfassung mit englischen Untertiteln // **OmdU:** Originalfassung mit deutschen Untertiteln // **OdF:** Original deutsche Fassung

|       | KINO 1 /<br>OPEN AIR                                                                                                               | KINO 2                                                                                               | KINO 3<br>LOCAL-BÜHNE                                                                                               | SALZHOF                                                                             |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00 |                                                                                                                                    |                                                                                                      |                                                                                                                     |                                                                                     |
| 11.00 | <b>LAS NIÑAS QUISPE</b><br>CL/AR/FR 2013, 80 min, OmeU,<br>R/B: Sebastián Sepúlveda<br>SEITE 20                                    | <b>KARATSI</b><br>LOSERS<br>BG 2015, 96 min, OmeU,<br>R: Ivaylo Hristov<br>SEITE 12                  | <b>CAFÉ WALDLUFT</b><br>DE 2015, 80 min, OmeU<br>R: Matthias Koßmehl<br>SEITE 27                                    |                                                                                     |
| 12.00 |                                                                                                                                    |                                                                                                      |                                                                                                                     |                                                                                     |
| 13.00 |                                                                                                                                    | <b>NIKDY NEJSME SAMI</b><br>WE ARE NEVER ALONE<br>CZ/FR 2016, 105 min,<br>R: Petr Václav<br>SEITE 14 | <b>BEI TAG UND BEI NACHT</b><br>AT 2016, 111 min, OmeU,<br>R: Hans Andreas Guttner<br>SEITE 26                      |                                                                                     |
| 14.00 | <b>L'ARMÉE DU SALUT</b><br>DIE HEILSARMEE<br>FR/MA 2013, 84 min, OmeU,<br>R: Abdellah Taia<br>SEITE 19                             |                                                                                                      |                                                                                                                     |                                                                                     |
| 15.00 |                                                                                                                                    |                                                                                                      |                                                                                                                     |                                                                                     |
| 16.00 | <b>PER AMOR VOSTRO</b><br>WEGEN Eurer LIEBE<br>IT/FR 2015, 110 min, OmeU,<br>R: Giuseppe M. Gaudino<br>SEITE 24                    | <b>ES ESMU ŠEIT</b><br>MELLOW MUD<br>LV 2016, 105 min, OmeU,<br>R: Renars Vimba<br>SEITE 11          | <b>I SOGNI DEL LAGO SALATO</b><br>DIE TRÄUME DES SALZSEES<br>IT 2014, 72 min, OmeU<br>SEITE 29                      | <b>TANGER</b><br>DE/FR 1998, 96 min, Odf,<br>R: Peter Goedel<br>SEITE 48            |
| 17.00 |                                                                                                                                    |                                                                                                      |                                                                                                                     |                                                                                     |
| 18.00 | <b>WIRFILM SPEZIAL</b><br>FRÜHER ODER SPÄTER, 30 min<br>EIN IDEALER ORT, 40 min<br>SEITE 50                                        | <b>STORIE DI UOMINI E LUPI</b><br>IT 2015, 75 min, OmeU,<br>R: Andrea Deaglio<br>SEITE 52            | <b>KORIDA</b><br>AT 2016, 87 min, OmdU,<br>R: Siniša Vidovic<br>SEITE 30                                            |                                                                                     |
| 19.00 |                                                                                                                                    |                                                                                                      |                                                                                                                     |                                                                                     |
| 20.00 | <b>UNTEN</b><br>AT 2016, 87 min,<br>R: Djordje Cenic, Hermann Peseckas<br>SEITE 46                                                 | <b>KÖCH</b><br>DER UMZUG<br>KG 2014, 178 min, OmeU,<br>R/B: Marat Sarulu<br>SEITE 13                 | <b>HAYMATLOZ</b><br>EXIL IN DER TÜRKEI<br>DE 2016, 90 min, OmeU,<br>R: Eren Önsoz<br>SEITE 28                       | <b>FOTOAUSSTELLUNGEN</b><br>Eröffnung: RUSSEN & S10<br>SEITE 62                     |
| 21.00 | <b>OPEN AIR - 20.15 Uhr</b><br><b>MAHANA</b> DER PATRIARCH<br>NZ/AU 2015, 103 min<br>Schlechtwetter: Kino 1, 21.00 Uhr<br>SEITE 21 |                                                                                                      |                                                                                                                     | <b>USSR 1926</b><br><b>WE STOOD LIKE KINGS</b><br>EIN SECHSTEL DER ERDE<br>SEITE 49 |
| 22.00 |                                                                                                                                    |                                                                                                      | <b>MEINE BRÜDER<br/>UND SCHWESTERN<br/>IM NORDEN</b><br>DE/KP 2016, 106 min, OmdU,<br>R: Sung-Hyung Cho<br>SEITE 31 | <b>MUSIK</b><br><b>DJOKI DJANGO</b><br>SEITE 8                                      |
| 23.00 |                                                                                                                                    |                                                                                                      |                                                                                                                     |                                                                                     |

|       | KINO 1                                                                                                          | KINO 2                                                                                                 | KINO 3<br>LOCAL-BÜHNE                                                                                               | SALZHOF/<br>OPEN AIR                                                                                                                                               |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00 |                                                                                                                 |                                                                                                        |                                                                                                                     |                                                                                                                                                                    |
| 11.00 | <b>IL PESCE<br/>SILURO È INNOCENTE</b><br>SEITE 18                                                              | <b>KÖCH</b><br>DER URMZUG<br>KG 2016, 178 min, OmeU,<br>R/B: Marat Sarulu                              | <b>KORIDA</b><br>AT 2016, 87 min, OmdU,<br>R: Siniša Vidovic<br>SEITE 30                                            |                                                                                                                                                                    |
| 12.00 | <b>PER AMOR VOSTRO</b><br>WEGEN Eurer LIEBE<br>IT/FR 2015, 110 min, OmeU,<br>R: Giuseppe M. Gaudino<br>SEITE 24 |                                                                                                        | <b>HAYMATLOZ</b><br>EXIL IN DER TÜRKEI<br>DE 2016, 90 min, OmeU,<br>R: Eren Önsöz<br>SEITE 28                       |                                                                                                                                                                    |
| 13.00 |                                                                                                                 |                                                                                                        |                                                                                                                     |                                                                                                                                                                    |
| 14.00 | <b>EINER VON UNS</b><br>AT 2015, 86 min, R: S. Richter<br>davor: INGRID, 12 min<br>SEITE 54                     | <b>DIE SCHWALBE</b><br>CH 2015, 102 min, OmdU,<br>R: Mano Khalil<br>SEITE 10                           | <b>MEINE BRÜDER<br/>UND SCHWESTERN<br/>IM NORDEN</b><br>DE/KP 2016, 106 min, OmdU,<br>R: Sung-Hyung Cho<br>SEITE 31 | <b>THE VERY BEST OF</b><br>THE RURAL ROUTE FILM FESTIVAL<br>10 Filme, 100 min<br>SEITE 64                                                                          |
| 15.00 |                                                                                                                 |                                                                                                        |                                                                                                                     |                                                                                                                                                                    |
| 16.00 |                                                                                                                 |                                                                                                        |                                                                                                                     |                                                                                                                                                                    |
| 17.00 | <b>HANNAS<br/>SCHLAFENDE HUNDE</b><br>AT /DE 2016, 124 min,<br>R: Andreas Gruber<br>SEITE 55                    | <b>NIKDY NEJSME SAMI</b><br>WE ARE NEVER ALONE<br>CZ/FR 2016, 105 min,<br>R: Petr Václav<br>SEITE 14   | <b>RESET - RESTART</b><br>CH 2016, 88 min, OmdU,<br>R: Judith Lichtneckert<br>SEITE 32                              | <b>KURZFILME</b><br>5 Filme, 93 min<br>SEITE 58                                                                                                                    |
| 18.00 |                                                                                                                 |                                                                                                        |                                                                                                                     | <b>BUCHVORSTELLUNG</b><br>CINEMA - Film in Südtirol<br>SEITE 61                                                                                                    |
| 19.00 | <b>HOLZ ERDE FLEISCH</b><br>AT 2016, 72 min, Odf<br>R: Sigmund Steiner<br>SEITE 42                              | <b>PER SOLO UOMINI</b><br>NUR FÜR MÄNNER<br>IT 2014, 83 min, OmeU,<br>R: Elisabetta Sgarbi<br>SEITE 15 | <b>BEI TAG UND BEI NACHT</b><br>AT 2016, 111 min, Odf,<br>R: Hans Andreas Guttner<br>SEITE 26                       | <b>FREISTADT</b> AT 1976, 60 min<br>im Anschluss, 20.00 Uhr: Open Air:<br>WÜRDIGUNGSPREISVERLEIHUNG<br>SEITE 47                                                    |
| 20.00 |                                                                                                                 |                                                                                                        |                                                                                                                     | <b>OPEN AIR - 20.15 Uhr</b><br><b>MÉDECIN DE CAMPAGNE</b><br>DER LANDARTZ VON CHAUSSEY<br>FR 2016, 102 min, R: Thomas Lilti<br>Schlechtwetter: Salzhof<br>SEITE 22 |
| 21.00 | <b>D.U.D.A!</b><br>AT 2013, 84 min, R: Malte Ludin<br>davor:<br><b>AUFBRUCH - ABBRUCH</b> , 11 min<br>SEITE 55  | <b>ES ESMU ŠEIT</b><br>MELOW MUD<br>LV 2016, 105 min, OmeU,<br>R: Renars Vimba<br>SEITE 11             | <b>I SOGNI DEL LAGO SALATO</b><br>DIE TRÄUME DES SALZSEES<br>IT 2014, 72 min, OmeU<br>SEITE 29                      | <b>MUSIK</b><br><b>THE KÖTER</b><br>SEITE 9                                                                                                                        |
| 22.00 |                                                                                                                 |                                                                                                        |                                                                                                                     |                                                                                                                                                                    |
| 23.00 | <b>EL OLIVO DER OLIVENBAUM</b><br>ES 2015, 99 min, OmdU<br>SEITE 17                                             | <b>KARATSI LOSERS</b><br>BG 2015, 96 min, OmeU,<br>R: Ivaylo Hristov<br>SEITE 12                       |                                                                                                                     |                                                                                                                                                                    |

|       | KINO 1                                                                                                            | KINO 2                                                                                                 | KINO 3<br>LOCAL-BÜHNE                                                                           | SALZHOF/<br>OPEN AIR                                                                                                                                                |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00 |                                                                                                                   |                                                                                                        |                                                                                                 |                                                                                                                                                                     |
| 11.00 |                                                                                                                   |                                                                                                        |                                                                                                 |                                                                                                                                                                     |
| 12.00 | <b>L'ARMÉE DU SALUT</b><br>DIE HEILSARMEE<br>FR/MA 2013, 84 min, OmeU,<br>R: Abdellah Taïa<br>SEITE 19            | <b>PER SOLO UOMINI</b><br>NUR FÜR MÄNNER<br>IT 2014, 83 min, OmeU,<br>R: Elisabetta Sgarbi<br>SEITE 15 | <b>RESET - RESTART</b><br>CH 2016, 88 min, OmeU,<br>R: Judith Lichtneckert<br>SEITE 32          |                                                                                                                                                                     |
| 13.00 |                                                                                                                   | <b>TO MAKE A COMEDY IS<br/>NO FUN - JIRI MENZEL</b><br>CH 2016, 80 min, R: R. Kolinsky<br>SEITE 57     | <b>DANCING WITH MARIA</b><br>IT/AR/SI 2014, 75 min, OmeU,<br>R: Ivan Gergolet<br>SEITE 33       |                                                                                                                                                                     |
| 14.00 | <b>UNA DIECIMILALIRE</b><br>EIN 10.000 LIRE-SCHEIN<br>IT 2015, 100 min, OmeU,<br>R: Luciano Luminelli<br>SEITE 25 | <b>OSTRE SLEDOVANÉ VLAKY</b><br>SCHARF BEOBACHTETE ZÜGE<br>CS 1966, 78 min, R: Jiri Menzel<br>SEITE 56 | <b>LAS NIÑAS QUISPE</b><br>CU/AR/FR 2013, 80 min, OmeU,<br>R/B: Sebastián Sepúlveda<br>SEITE 20 |                                                                                                                                                                     |
| 15.00 |                                                                                                                   |                                                                                                        |                                                                                                 | <b>FOTOAUSSTELLUNGEN</b><br>15:30 AUSSTELLUNGSFÜHRUNG<br>mit K. Hörbst (S10) &<br>A. Kremenschouk (RUSSEN)<br>16:30 VORTRAG<br>A. Kremenschouk (RUSSEN)<br>SEITE 62 |
| 16.00 | <b>DIE SCHWALBE</b><br>CH 2015, 102 min, OmdU,<br>R: Mano Khalil<br>SEITE 10                                      | <b>ROZMARNÉ LÉTO</b><br>LAUNISCHER SOMMER<br>CS 1967, 74 min<br>SEITE 56                               | <b>NERA NOT THE PROMISED LAND<br/>SHOW ALL THIS<br/>TO THE WORLD</b><br>SEITE 53                |                                                                                                                                                                     |
| 17.00 |                                                                                                                   |                                                                                                        |                                                                                                 |                                                                                                                                                                     |
| 18.00 |                                                                                                                   | <b>SKRIVÁNCI NA NITI</b><br>LERCHEN AM FADEN<br>CS 1969, 90 min, R: Jiri Menzel<br>SEITE 57            | <b>CAFÉ WALDLUFT</b><br>DE 2015, 80 min, OmdU<br>R: Matthias Koßmehl<br>SEITE 27                |                                                                                                                                                                     |
| 19.00 | <b>IL PESCE<br/>SILURO È INNOCENTE</b><br>SEITE 18                                                                |                                                                                                        |                                                                                                 | <b>OPEN AIR - 20.15 Uhr</b><br><b>EL OLIVO</b> DER OLIVENBAUM<br>ES 2015, 99 min, OmdU<br>Schlechtwetter: Salzhof<br>SEITE 17                                       |
| 20.00 | <b>HIER SPRACH DER PREIS</b><br>DE 2015, 72 min, Odf,<br>R: Sabrina Jäger<br>SEITE 41                             | <b>SEIT DIE WELT WELT IST</b><br>AT/ES 2015, 103 min,<br>R: Günter Schwaiger<br>SEITE 45               | <b>FÜR EINE SCHÖNE WELT</b><br>CH 2016, 74 min, R: Erich Langjahr<br>SEITE 40                   |                                                                                                                                                                     |
| 21.00 |                                                                                                                   |                                                                                                        |                                                                                                 | <b>PREISVERLEIHUNG</b>                                                                                                                                              |
| 22.00 | <b>SIEGER<br/>SPIELFILM</b>                                                                                       |                                                                                                        | <b>SIEGER<br/>DOKUMENTARFILM</b>                                                                | <b>MUSIK</b><br><b>BOTTEGA BALTARZ</b><br>SEITE 9                                                                                                                   |
| 23.00 |                                                                                                                   | <b>MUCH LOVED</b> FR/MA 2015,<br>FR/MA 2015, 103 min,<br>OmdU, R/B: Nabil Ayouch<br>SEITE 23           |                                                                                                 |                                                                                                                                                                     |

# PROGRAMM // SO 28. AUGUST

|       | KINO 1                                                                                   | KINO 2                                                                                             | KINO 3<br>LOCAL-BÜHNE                                                                                               | SALZHOF |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 10.00 |                                                                                          |                                                                                                    |                                                                                                                     |         |
| 11.00 | <b>WIRFILM SPEZIAL</b><br>FRÜHER ODER SPÄTER, 30 min<br>EIN IDEALER ORT, 40 min SEITE 50 | <b>MUCH LOVED</b><br>FR/MA 2015, 103 min,<br>OmdU, R/B: Nabil Ayouch                               | <b>MORGARTEN<br/>FINDET STATT</b><br>CH 1978, 96 min, R: Erich Langjahr<br>& Beni Müller SEITE 43                   |         |
| 12.00 |                                                                                          | SEITE 23                                                                                           |                                                                                                                     |         |
| 13.00 |                                                                                          |                                                                                                    |                                                                                                                     |         |
| 14.00 |                                                                                          | <b>TO MAKE A COMEDY IS<br/>NO FUN - JIRI MENZEL</b><br>CH 2016, 80 min, R: R. Kolinsky<br>SEITE 57 | <b>IFFI SPEZIAL</b><br>STALINGRAD, 59 min<br>CRIMEA, 15 min SEITE 60                                                |         |
| 15.00 |                                                                                          | <b>STORIE DI UOMINI E LUPI</b><br>IT 2015, 75 min, OmeU,<br>R: Andrea Deaglio SEITE 52             | <b>ON THE RIM OF THE SKY</b><br>MORGEN WIRD ES SCHÖNER SEIN<br>CN/DE 2014, 101 min, OmdU,<br>R: Xu Hongjie SEITE 44 |         |
| 16.00 |                                                                                          | <b>NERA NOT THE PROMISED LAND<br/>SHOW ALL THIS<br/>TO THE WORLD</b><br>SEITE 53                   | <b>DANCING WITH MARIA</b><br>IT/AR/SI 2014, 75 min, OmeU,<br>R: Ivan Gergolet SEITE 33                              |         |
| 17.00 |                                                                                          |                                                                                                    |                                                                                                                     |         |
| 18.00 |                                                                                          |                                                                                                    |                                                                                                                     |         |
| 19.00 |                                                                                          | <b>SIEGER<br/>PUBLIKUMSWERTUNG</b>                                                                 |                                                                                                                     |         |
| 20.00 |                                                                                          |                                                                                                    |                                                                                                                     |         |
| 21.00 |                                                                                          |                                                                                                    |                                                                                                                     |         |
| 22.00 |                                                                                          |                                                                                                    |                                                                                                                     |         |
| 23.00 |                                                                                          |                                                                                                    |                                                                                                                     |         |

## KAPLICE

Archa Kaplice - Pohorská 865  
CZ - 382 41 Kaplice

/// DO 25. 8., 19.00

### OSTRE SLEDOVANÉ VLAKY

(SCHARF BEOBACHTETE ZÜGE)

/// SA 27. 8., 19.00

### NIKDY NEJSME SAMI

(WE ARE NEVER ALONE)

## KATSDORF – LICHTSPIELE KATSDORF

Gemeindeplatz 1 - 4223 Katsdorf  
www.kino-katsdorf.at

/// FR 26. 8., 20.15

### FÜR EINE SCHÖNE WELT

/// SA 27. 8., 20.15

### MAHANA (DER PATRIARCH)

/// SO 28. 8., 20.15, HOLZ ERDE FLEISCH

## HASLACH – ADLERKINO HASLACH

Marktplatz 11 - 4170 Haslach an der Mühl  
www.facebook.com/adlerkino

/// SA 27. 8., 20.00, HOLZ ERDE FLEISCH

## WELS - PROGRAMMKINO WELS

Pollheimerstr. 17, 4600 Wels  
www.programmkino.wels.at

\\ FR 26. 8., 20.00

### EIN SECHSTEL DER ERDE

WE STOOD LIKE KINGS: USSR 1926

## GREIN – STADTKINO GREIN

Kreuznerstr. 2 - 4360 Grein  
www.stadtkino-grein.com

\\ DO 25. 8., 18.00,

### ON THE RIM OF THE SKY

(MORGEN WIRD ES SCHÖNER SEIN)

\\ DO 25. 8., 20.00, EINER VON UNS

\\ FR 26. 8., 18.00

### SEIT DIE WELT WELT IST

\\ FR 26. 8., 20.00,

### EL OLIVO (DER OLIVENBAUM)

\\ SA 27. 8., 20.00,

### EIN SECHSTEL DER ERDE

WE STOOD LIKE KINGS: USSR 1926

\\ SO 28. 8., 20.00,

### MÉDECIN DE CAMPAGNE

(DER LANDARZT VON CHAUSSY)

### FÜR EINE SCHÖNE WELT

CH 2016, 74 min, OmdU,  
R/B/S: Erich Langjahr,  
D: Gottfried Honegger, Kurt Sigrist,  
K: Erich Langjahr, Silvia Haselbeck

Erich Langjahr widmet sich in seinem neuen Dokumentarfilm den Lebenswerken der Schweizer Künstler Gottfried Honegger und Kurt Sigrist. Die Werke beider Künstler eint der Hang zum kunstvollen Ausdruck über das Bild. Der Film rückt in ruhigen Einstellungen die Werke der beiden in den Mittelpunkt und sorgt für ein sinnliches Erleben. Beide Künstler sind in den Bergen aufgewachsen, ihre Themen sind stark vom alpinen Raum geprägt und so ist auch das Thema Heimat in ihren Arbeiten sehr präsent.

*Filmmaker Erich Langjahr explores the life-work of the artists Gottfried Honegger and Kurt Sigrist.*



#### ERICH LANGGJAHR

Geboren in Baar. Seit 1971 selbständiger Filmschaffender. 1994 Gründung der Langjahr Film GmbH zusammen mit Silvia Haselbeck (Produktion von Kino-Dokumentarfilmen, Verleih der eigenen Produktionen sowie Filme von W. Marti und R. Mertens, I. Hesse u.a.). Vorstandsmitglied des FLIZ (Kinoklub in Zug), Mitglied der Kulturkommission Root (LU), Ehrenmitglied des Verbands Filmregie und Drehbuch Schweiz (FDS) und von »Film Zentralschweiz«. Seit 2007 Mitglied der Schweizer Filmakademie.

FR 26. 8., 20.15, KATSDORF

SA 27. 8., 19.30, KINO 3



## HIER SPRACH DER PREIS

DE 2015, 72 min, OdF, R/K: Sabrina Jäger,  
D: Elena Lerch, Marina Pittler-Gick, Sven  
Köberlein, S: Sabrina Jäger, Stephan  
Weiner

„Eine Beratung oder Bedienung ist nicht mehr möglich. Es ist keiner mehr da. Bitte haben Sie Verständnis.“, kündigt ein Plakat in einem Baumarkt die traurige Wahrheit. Wir begleiten die letzten beiden Mitarbeiter einer Baumarkt-Filiale, die abgewickelt werden muss bei ihrer sinnlos gewordenen Arbeit. Die Regisseurin zeigt die letzten Wochen des Insolvenz-Fiaskos in einer tragisch-komische Szenerie zwischen Angst und Anarchie in der deutschen Provinz. Ein berührendes Dokument von Menschlichkeit, Mut und Verzweiflung im Angesicht des Konsumterrors.

*The tragic-comical story of the last two employees working at the insolvent DIY chain "Praktiker" in Germany.*



### SABRINA JÄGER

Jahrgang 1984, geboren in Bretten, studierte Sinologie in Heidelberg und Göttingen, sowie ein Jahr in China und Taiwan. Nach ihrem Masterabschluss kam sie über ein Praktikum zum Dokumentarfilm. **HIER SPRACH DER PREIS** ist ihr erste Kino-Dokumentarfilm.

MI 24. 8., 18.00, KINO 3

SA 27. 8., 20.00, KINO 1

### HOLZ ERDE FLEISCH

AT 2016, 72 min, OdF,  
R/B/S: Sigmund Steiner, K: Michael Schindegger, D: Martin Gersthofer, Matthias Hertl, Herbert Lang

Der Regisseur und Bauernsohn Sigmund Steiner portraitiert in seinem essayistischen Dokumentarfilm drei Bauern bei der Arbeit im Wald, auf dem Feld und auf der Alm. Eine Frage bestimmt alles: Werden ihre Kinder eines Tages deren Besitz übernehmen oder stirbt der Bauernberuf mit ihnen aus? Und warum haben sie sich einst entschieden, die Arbeit ihrer Väter fortzuführen. Obwohl keiner der gezeigten Bauern Steiners Vater ist, entwickelt sich der Film zur sensiblen Auseinandersetzung der eigenen Vater-Sohn-Geschichte.

*This film explores the world of three farmers and their heritage, in search of the filmmaker's origins.*



#### SIGMUND STEINER

Geboren 1978 in Judenburg/Steiermark. Aufgewachsen auf einem Bauernhof. Danach Regiestudium bei Wolfgang Glück und Michael Haneke an der Filmakademie Wien. Arbeitet als freier Filmmacher in den Bereichen Regie, Kamera und Schnitt in Wien.

MI 24. 8., 20.30, KINO 2

FR 26. 8., 19.15, KINO 1

SA 27. 8., 20.00, HASLACH

SO 28. 8., 20.15, KATSDORF

## MORGARTEN FINDET STATT

CH 1978, 96 min, R/S: Erich Langjahr & Beni Müller, K: Johann Gfeller, Erich Langjahr, Werner Meier, Otmar Schmid

Morgarten findet statt ist ein Zeitdokument, bei dem die Selbstdarstellung eines Stücks Innerschweizer Realität im Zentrum steht. Dieser Kinofilm informiert über einen patriotischen Gedenktag, schildert seinen Ablauf, leuchtet in seine Strukturen hinein und stellt vielfältige Bezüge zur Vergangenheit und zur Gegenwart her.

*„Das entscheidend Qualitative dieses in einem zeitgemässen Sinn volkskundlichen Films besteht darin, dass Langjahr und Müller ein vielfältiges, in der Detailfülle der Beobachtungen geradezu strotzendes Material durch eine vielschichtige, manchmal raffinierte Montage so geordnet haben, dass nicht einfach ein collagehaftes Mosaik dabei herauskam – was kaum Interesse wecken würde, sondern ein Gesamtbild, dessen stets nachvollziehbare Einzelheiten in einem reichen Beziehungssystem zueinander sich befinden.“*

*Neue Zürcher Zeitung, Martin Schlappner*



*In „The battle of Morgarten“ we see how Morgarten – a symbol of freedom – is celebrated and interpreted today.*

### ERICH LANGGJAHR

Biografie: FÜR EINE SCHÖNE WELT, Seite 40

SO 28. 8., 10.15, KINO 3

## ON THE RIM OF THE SKY

MORGEN WIRD ES SCHÖNER SEIN

CN/DE 2014, 101 min, mandarin OmdU  
R/B: Xu Hongjie, K: Mincheol Wang, Xu  
Hongjie, Cheng Bin, Cheng Jingbo,  
S: Rainer Nigrelli, Xu Hongjie

Hoch oben im Gebirge in der Provinz Sichuan liegt das entlegene Dorf Gulu, isoliert von der Zivilisation und schwierig zu erreichen. Hier unterrichtet seit 26 Jahren der Hilfslehrer Shen als einziger unter armseligen Bedingungen an der kleinen Dorfschule. Sein Traum ist es immer gewesen, ein richtiger Lehrer zu werden. Als ein Erdbeben die Region erschüttert, gerät auch Gulu in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit und Hilfsbemühungen. So kommt es, dass Bao, ein junger Akademiker, in das Dorf geschickt wird, um Entwicklungsarbeit zu leisten. Für ihn ist die Gegend ein Paradies, und so entscheidet er sich zu bleiben mit dem erklärten Ziel, dass der Fortschritt auch in die Schule Einzug halten möge. Doch nach einiger Zeit verdächtigt er Shen der Untreue. Es kommt zu Spannungen, die das Leben im ganzen Dorf dramatisch verändern werden.



■ *Shen is the only teacher in a village in the province of Sichuan. The arrival of a young academic brings dramatic changes for the school and the community.*

### XU HONGJIE

Geboren im Norden Chinas. Nach dem Studium an der Southeast Universität in China arbeitete sie als Bauingenieurin und lebte fünf Jahre in einer Künstlerkolonie in Peking. Von 2003-09 studierte sie Theater- und Filmwissenschaft sowie Kunstgeschichte an der Universität Köln. Sie lebt und arbeitet als Filmautorin in Deutschland.

DO 25. 8., 18.00, GREIN

SO 28. 8., 16.00, KINO 3

## SEIT DIE WELT WELT IST

AT/ES 2015, 103 min, OmdU,  
R/B/K: Günter Schwaiger,  
S: Günter Schwaiger, Martin Eller

Man möchte sich zu Gonzalos Familie an den Tisch setzen und hausgemachten Wein und Chorizo kosten. «Es ist eine Art zu leben, nicht schlechter oder besser als andere», sagt der Kleinbauer im beschaulichen Kastilien. Freilich, die kleine Dorfgemeinschaft wird langsam zwischen Arbeitslosigkeit und Überalterung zerrieben. Dem hält Gonzalo Selbstversorgung, gelebte Tradition und Naturverbundenheit entgegen. Schwaigers Porträt des klugen Freigeists ist zugleich eine Hymne an das ursprüngliche Spanien abseits der Metropolen, das angesichts von sozialem Umbruch und Wirtschaftskrise täglich ums Überleben kämpft.

■ *Gonzalo is a farmer liviang with his family in a village in rural Spain. Despite the difficulties in the time of crisis, he's not giving up his struggle for survival.*



### GÜNTER SCHWAIGER

Geboren 1965 in Neumarkt, Salzburg. Studium der Ethnologie und Theaterwissenschaften in Wien. Arbeitet seit Anfang der Neunziger Jahre als Filmemacher überwiegend in Spanien. Filme (Auswahl): DER MORD VON SANTA CRUZ (2005), HAFNERS PARADIES (2007), ARENA (2009, Viennale 09), IBIZA OCCIDENT (2012), MARTAS KOFFER (2013)

FR 26. 8., 18.00, GREIN

SA 27. 8., 20.15, KINO 2

### UNTEN

**AT 2016, 87 min, deutsche OmdU,  
R/B/K: Djordje Cenic, Hermann Peseckas,  
S: Dominik Spritzendorfer**

Der Dokumentarfilmer Djordje Cenic begibt sich auf eine autobiografische Zeitreise, die Mitte der Siebzigerjahre im jugoslawischen „Gastarbeitermilieu“ in Linz beginnt und ihn in sein kriegszerstörtes Heimatdorf im heutigen Kroatien führt. In teils absurd komischen, teils tragischen Episoden, die von kleinen Triumphen und großen Niederlagen, von Heimweh und Klassengegensätzen erzählen, gewährt uns Cenic tiefe Einblicke in seine Familiengeschichte und illustriert dabei den Spagat zwischen „oben“ und „unten“, der exemplarisch für Generationen von Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern steht.

*This film sets out on an autobiographical journey through time, which begins in the mid-seventies in the Yugoslavian "guest worker milieu" in Linz ...*

#### DJORDJE CENIC

geb. 1975 in Linz als „Gastarbeiterkind“. Er lebt in Salzburg und arbeitet als Historiker,



Musiker und Filmemacher. // Filme (Auswahl): Der Zeremonienmeister (Co-Regie Simon Loidl, 2000, short doc), Romski Bal (Co-Regie Dominik Spritzendorfer, 2006, doc), Gastarbeiteri (Co-Regie Sabine Fuchs, Simon Loidl, 2007, doc), Unten (2016, doc)

#### HERMANN PESECKAS

geb. 1950 in Deutschland, Filmemacher und Gründungsmitglied der Plattform Studio West – Independent Film. // Filme (Auswahl): Letzte Hoffnung Spanien. Protokoll e einer Odyssee (Co-Regie Karin Helml, 2006, doc), Im Ghetto. Die Roma von Stolipinovo (2009, doc), In meinen Adern fließt kasachischer Tee (2013, doc), Unten (2016, doc)

**DO 25. 8., 19.00, KINO 1**

### FREISTADT

AT 1976, 60 min, R/B: Fritz Lehner, K:  
Xaver Schwarzenberger, Sepp Vavra

*„Der Film wurde seinerzeit heftig bekämpft, vor allem von den Freistädtern. Dabei war der Film eigentlich als Liebeserklärung an Freistadt gedacht. Der Film wurde damals missverstanden, weil ich die Altstadt gezeigt habe und nicht die Neubauten und das geplante Hallenbad. Ich habe damals darum gebeten, alle Autos vom Hauptplatz fernzuhalten. Die Freistädter dachten, dass ich hätte zeigen wollen, dass sie sich keine Autos leisten können. Damals war es tägliches Brot, in Dokumentarfilmen Politiker zu zeigen, auch das habe ich vermieden. Die Kamerafahrten waren irritierend, weil viele ihre Stadt noch nie so gesehen hatten, es gab auch schon Unterschriftenaktionen, die ich später noch des Öfteren erlebt habe. Damals war Freistadt eine wirtschaftlich schwache Region, durch den Hinweis auf diese Probleme galt ich als Nestbeschmutzer. Auch auf die Problematik von einklassigen Volksschulen habe ich hingewiesen, dass die Schule zusperren muss, wenn die Menschen in die Städte ziehen. Eine Prognose, die sich*



*übrigens bewahrheitet hat. Erst später verstand ich, warum man dort Probleme mit dem Film hatte.“ Fritz Lehner*

#### FRITZ LEHNER

geb. 1948 in Freistadt, Oberösterreich. Absolvent der Hochschule für Film und Fernsehen in Wien. Mitglied der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste, Frankfurt. Mitglied der Akademie der Künste, Berlin. Zu Lehnerns Filmen zählen: „Schöne Tage“, „Mit meinen heißen Tränen“ und „Jedermanns Fest“. Sein erster Roman erschien 2003 im Seifert Verlag, sein aktuellstes Buch ist der Krimi „Seestadt“.

**FR 26. 8., 19.00, SALZHOF**

**danach WÜRDIGUNGSPREISVERLEIHUNG:  
20.00, OPEN AIR (Schlechtwetter: Salzhof)**

### TANGER - DIE LEGENDE EINER STADT

DE/FR 1998, 96 min, OdF  
R/B: Peter Goedel, K: Ulrich Jaenchen, S:  
Agape von Dorstewitz, D: Armin Mueller-  
Stahl, Lisa Martino, Paul Bowles

Das Tor Europas zu Afrika: Tanger, die Stadt mit dem legendären Ruf aus den 40er und 50er Jahren, als sie als internationale Zone ein Tummelplatz verrückter Millionäre und berühmter Künstler war, ein Brennpunkt für Geheimagenten und Ganoven aller Art, ein Mekka der Spekulanten und Hasardeure, ein Eldorado der vergnügungssüchtigen Haute volée. Der Film über diese „goldenen Jahre“ spürt der Faszination und dem Mythos dieser Stadt nach. Im Film mischen sich Interviews mit Zeitzeugen, z.B. Paul Bowles, und historisches Material mit den Bildern von heute, gedreht auf der Suche nach den Spuren von damals, in den Gassen und Cafés, den Hotel und Bars. Verbunden durch die Geschichte eines ehemaligen Geheimdiplomaten, der sich auf der Suche nach seiner Vergangenheit in Tanger befindet. Ereignisse, die ihn Zeit seines Lebens nie losließen und ihn auch im Alter nicht zur Ruhe kommen lassen ...



■ *The fictional story of a former secret-agent serves as framework to give an insight into the "golden years" of the city Tangier.*

#### PETER GOEDEL

Geboren 1945 in Torgau/Elbe. Studium der Literatur- und Theaterwissenschaften, der Kunstgeschichte und Philosophie in Köln und München. Anschließend als Dramaturg und Regie-Assistent an verschiedenen Theatern. Ab 1974 Filme fürs Fernsehen. 1978 Gründung der eigenen Filmproduktionsfirma. In Freistadt waren von ihm in den vergangenen Jahren u.a. AN DER SAALE HELLEM STRANDE und ORTELSBURG-SCZCYTNO zu sehen.

DO 25. 8., 16.00, SALZHOF



### EIN SECHSTEL DER ERDE

WE STOOD LIKE KINGS: USSR 1926

SU 1926, 74 min, OmeU,  
R: Dsiga Wertow, K: Michail Kaufman

EIN SECHSTEL DER ERDE, das ist die revolutionäre Sowjetunion im Jahr 1926, der Dsiga Wertow in seinem ebenso revolutionären Film ein filmisches Denkmal setzt. Er schickt Kameralleute bis in die entlegensten Gebiete der Sowjetunion, um den Wandel zu dokumentieren. Dabei geht es ihm nicht um nüchterne Dokumentation des Umsturzes, vielmehr um euphorisch-appellative Bilder von der Stärke, der Modernität und der Integrationskraft des Revolutionsgedankens. Vom bürgerlichen Illusionskino hatte sich Wertow bereits mit dem legendären, das Medium reflektierenden Film »Der Mann mit der Kamera« verabschiedet. Die Kamera war ihm das verlängerte technische Auge, das mehr zu sehen verstand als das menschliche. Entscheidend wurde ihm dann die Montage, die er, ähnlich wie die »Montage der Attraktionen« seines Kollegen Sergej Eisenstein, als Möglichkeit verstand, um Zusammenhänge und damit Wahrheiten aufzudecken.



■ *The film depicts the multitude of peoples and the wealth of the Soviet Union. Focusing on cultural and economic diversity, the film is in fact a call for unification in order to build a „complete socialist society“.*

### WE STOOD LIKE KINGS

Die vierköpfige Band aus Belgien gilt als Vorzeige-Act in der Produktion von „Live-Soundtracks“ für Stummfilmklassiker. Mit dem Klavier als zentralem Instrument bauen WSLK Soundwände, in denen sich sanfte, epische, intensive und raffinierte Passagen mischen  
[www.westoodlikekings.com](http://www.westoodlikekings.com)

DO 25. 8., 20.00, SALZHOF

FR 26. 8., 20.00, WELS

SA 27. 8., 20.00, GREIN

Wirfilm ist eine junge, 2014 von Studenten der Hochschule für Fernsehen und Film München gegründete Produktionsfirma, die mit frischen Ideen neue Wege geht. Wir stellen zwei der neuesten Produktionen vor.

### FRÜHER ODER SPÄTER

DE 2015, 30 min, OdF, Dokumentarfilm,  
R: Pauline Roenneberg, Dramaturgie:  
Britta Schwem, K: Zoë Schmederer

Immer bei Wetterwechsel schneien die Todesfälle herein. Eigentlich kommen sie immer dann, wenn man auf dem Feld gerade so wieso nichts tun kann. Und so geben sich bei Ernst und Roswitha Schöfl Leben und Tod die Klinke in die Hand, denn sie sind Landwirte und Bestatter zugleich. Der Film erzählt die Geschichten von Menschen in einer bayerischen Kleinstadt, in deren Leben der Tod zum Alltag gehört. Dabei kreuzen sich ihre Wege immer wieder und jeder im Ort weiß: Wenn er stirbt, sind es die Schöfls, die ihn unter die Erde bringen. - Der Film ist als Pilotfolge zu einer geplanten dokumentarischen Serie für das Bayerische Fernsehen entstanden.



■ *A small Bavarian town and a family who works as farmers and morticians set the scene for a story about the ordinariness of death.*

#### PAULINE ROENNEBERG

Geboren 1984 in München. Studium der Theaterwissenschaft, Geschichte und Neueren deutschen Literatur an der LMU München. Arbeitet als Regieassistentin bei Film- und Theaterproduktionen. Seit 2007 Studium Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik an der Hochschule für Fernsehen und Film München. FRÜHER ODER SPÄTER ist ihr Abschlussfilm.

#### gemeinsam mit EIN IDEALER ORT:

DO 25. 8., 17.15, KINO 1

SO 28. 8., 10.30, KINO 1

## EIN IDEALER ORT

DE 2015, 40 min, OdF, Spielfilm  
 R/B: Anatol Schuster, K: Julian Krubasik,  
 S: Gesa Jäger, D: Matthias Neukirch, Jule  
 Böwe, Raja Rexin, Lukas Kühl, Robert  
 Schupp

Das Landleben in Vorpommern befindet sich in einem grundlegenden Wandel: Die Dörfer sterben aus, die Menschen gehen fort, die Häuser bleiben leer. Auch Frank steht vor einer großen Veränderung: der beschlossene Umzug in die Stadt ist für seine Familie die einzige zukunftsversprechende Lösung. Der nahende Abschied führt ihm seine Verbundenheit neu vor Augen. Während Kathrin, seine Frau, sich bereits weit von dieser Welt entfernt hat, und ihm die Verbindung zur pubertierenden Tochter und dem leicht autistischen Sohn zu entgleiten droht, stellt sich zwangsläufig die Frage, ob es anderswo besser sein kann – oder ob ein idealer Ort letztlich nur in uns existiert. Ein tragikomischer Film über eine Familie zwischen Techno und Blasmusik und einen Ort zwischen Naturreservat und Ferkelfabrik.



Life on the countryside is undergoing a fundamental change: villages are dying out. Frank decides that it is the best for his family to move to the city.

### ANATOL SCHUSTER

Geboren 1985 in Darmstadt. Studium der Literatur und Philosophie in Regensburg und Avignon. Studiert seit 2009 Regie an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Der Film gewann bei der Berlinale 2015 in der Reihe Perspektiven deutscher Film den Preis „Dialogue en perspective“.

**gemeinsam mit FRÜHER ODER SPÄTER:**

**DO 25. 8., 17.15, KINO 1**

**SO 28. 8., 10.30, KINO 1**



### ANDREA DEAGLIO

Geboren 1979 in Turin, wo er auch Film studiert hat und derzeit auch im Informatikbereich tätig ist.

2011 SULLE TRACCE DEL BIANCO

2010 IL FUTURO DEL MONDO PASSA DA QUI  
(DER NEUE HEIMATFILM 2011)

### STORIE DI UOMINI E LUPI

GESCHICHTEN VON  
MENSCHEN UND WÖLFEN

IT 2015, 75 min, italienische OmeU,  
R: Andrea Deaglio, S: Enrico Giovannone

Sie sind zurückgekehrt. Jemand hat Gerüchte gehört, jemand hat behauptet, sie gesehen zu haben, wie sie in den Wäldern umherstreifen, jemand hat sie in der Nacht heulen gehört. Die Hirten zeigen die Reste von gerissenen Tieren mit den Spuren von Eckzähnen unter dem Hals. Die Fotografen wagen sich in die Berge, um sie zu sichten. Die Naturparkwächter folgen den Spuren im Schnee und platzieren Fotofallen.

Geschichten aus alten Zeiten tauchen wieder auf und die Bewohner der Dörfer spekulieren über ihre Zukunft. Geliebt, gehasst, idealisiert. Die Wölfe sind in die Alpen zurückgekehrt.

■ *They're back. Stories from the past re-emerge. Mountain villagers wonder about their future. Loved, hated, idealized. The wolves have returned to the Alps.*

DO 25. 8., 17.30, KINO 2

SO 28. 8., 15.15, KINO 2

## SHOW ALL THIS TO THE WORLD

IT 2015, 55 min, italienische OmeU,  
R: Andrea Deaglio, S: Enrico Giovannone

Alles begann im Juni 2015 an der Grenze zwischen Italien und Frankreich, wo afrikanische Migranten zurückgewiesen werden und diese die Felsklippen am Meer besetzen, die zum Symbol für die Krise an den Grenzen Europas werden.

*African migrants are denied entrance into France at the Franco-Italian border. Occupying rocks by the seaside, they have become the symbol of Europe's border crisis*



## NERA - NOT THE PROMISED LAND

IT 2007, 22 min, italienische OmeU,  
R: Andrea Deaglio, B: Associazione Antiloco, K: Elena Perlino, S: Rosario Furnari, M: Niccolò Bosio

Ein Mädchen aus Nigeria muss sich in Italien mittels Straßenprostitution durchschlagen, um ihre Ausbeuter zu bezahlen. Wird sie sich freikaufen können?

In Turin und Umgebung gedreht, folgt der Film dem Blick von Nera, wie sie sich durch afrikanische Märkte, Schönheitssalons und Provinzstraßen bewegt, die von Prostituierten bevölkert werden.

Eine exemplarische Immigrationsgeschichte, die aber mit einem überraschenden Ende eine Spur möglicher Veränderung andeutet.

*The story of a Nigerian woman lured to Italy with promises of a better life but subjected to violence and poverty when forced to sell her body on the streets.*

NERA & SHOW ALL THIS TO THE WORLD:

SA 27. 8., 16.00, KINO 3

SO 28. 8., 17.00, KINO 2



### JULIA DRACK

Schnittstudium an der Filmakademie Wien und der HFF Potsdam-Babelsberg. Während des Studiums Schnittassistentin für Monika Willi (Das weiße Band, Whores' Glory, Amour). Zu den Arbeiten als freiberufliche Editorin seit 2008 gehören u.a. die Spielfilme Einer von Uns (Max Ophüls Preis 2016, Nominierung Bester Schnitt Österreichischer Filmpreis 2016) und Stilleben (Großer Preis der Diagonale 2012) sowie die Musiker-Homage D.U.D.A! Werner Pirchner und der Dokumentarfilm Ein Sommer voller Türen (First Steps Award 2010).

### EINER VON UNS

AT 2015, 86 min, Odf,  
R/B: Stephan Richter, K: Enzo Brandner, S:  
Andreas Wodraschke, Julia Drack

2009 erschoss die Polizei einen 14-jährigen Teenager bei einem nächtlichen Einbruch in einem Supermarkt in einem Vorort von Krems. Inspiriert von diesem wahren Fall greift EINER VON UNS das Lebensgefühl der Jugendlichen auf, das von Konsum und ohnmächtiger Rebellion geprägt ist.

■ *The attempt of two boys to break out of their bleak life ends in an unexpected tragedy.*

davor:

INGRID / AT 2010, 12 min, Odf,  
R: Marie Kreutzer, S: Julia Drack

Der Kurzfilm ist eine Adaption einer Szene aus Godards „À bout de Souffle“.

DO 25. 8., 20.00, GREIN

FR 26. 8., 14.30, KINO 1

## HANNAS SCHLAFENDE HUNDE

AT/DE 2016, 124 min, OdF, R: Andreas Gruber, S: Julia Drack, D: Hannelore Elsner, Franziska Weisz, Nike Seitz, Rainer Egger, Christian Wolff, Johannes Silber-schneider

Wels 1967. Der Krieg ist offiziell vorbei, aber in den Köpfen vieler tobt er noch immer. In dieser Zeit wächst die 9 jährige Johanna auf. Sie soll sich lieber in katholischer Demut üben und sich unauffällig verhalten. Als sie beginnt nach den Gründen zu forschen, entdeckt sie ihre wahre, halbjudische Identität.

■ *Growing up a good Catholic girl in the provincial Austrian town of Wels in the late 1960s, Johanna learns from her grandmother her family's secret: they are Jewish.*

## D.U.D.A! WERNER PIRCHNER

AT 2013, 84 min, OdF, R: Malte Ludin, K: Victor Kössl, S: Julia Drack

Musiker, Komponist, Dichter, Zeichner - Werner Pirchner, der „Frank Zappa von Tirol“ begann seine Karriere als Vibraphonist, gründete in Innsbruck einen Jazzclub und erregte die Gemüter mit dem Kurzfilm „Der Untergang des Alpenlandes“. Der Berliner Regisseur Malte Ludin begibt sich auf Spurensuche nach dem viel zu früh verstorbenen Multitalent.

■ *Musician, composer, poet, artist – the late Werner Pirchner was everything and a lot more. Malte Ludin explores the life of "Tyrol's Zappa".*

davor:

**AUFBRUCH - ABBRUCH** / AT 2009, 11 min, OdF, R/B: Klemens Hufnagl & Julia Drack  
Mit präzisiertem Geschick für Montage wird das zur hypermodernen Metropole heranreifende Shanghai portraitiert.

## HOMMAGE JIRÍ MENZEL

### OSTRE SLEDOVANÉ VLAKY

SCHARF BEOBACHTETE ZÜGE

CS 1966, 78 min, OmdU, R: Jirí Menzel,  
B: Bohumil Hrabal, Jirí Menzel,  
D: Václav Neckár, Jitka Bendová, Josef  
Somr, Vladimír Valenta, Libuse Havelková,  
Jitka Zelenohorská

Menzels Spielfilmdebüt, 1967 mit dem Auslands-Oscar versehen, beschreibt die tragikomischen Lehrjahre des jungen Milos auf einem Provinzbahnhof während des Zweiten Weltkriegs. Mit dem Kaninchen und Tauben züchtenden Bahnhofsvorstand und dem Fahrdienstleiter Hubicka, einem Frauenhelden, versieht er einen gemütlichen Dienst, wären da nicht die wiederholten Besuche deutscher Besatzer, die die Idylle bedrohlich in Frage stellen ...

■ *At a village railway station in occupied Czechoslovakia, a bumbling dispatcher's apprentice longs to liberate himself from his virginity...*

DO 25. 8., 19.00, KAPLICE

SA 27. 8., 14.45, KINO 2

### ROZMARNÉ LÉTO

LAUNISCHER SOMMER

CS 1967, 74 min, OmdU, R: Jirí Menzel,  
B: Jirí Menzel, Václav Nývlt,  
K: Jaromír Sofr, D: Rudolf Hrusínský,  
Vlastimil Brodský, Frantisek Rehák, Míla  
Myslíková, Jana Drchalová, Jirí Menzel

Der 1968 in Karlovy Vary mit dem großen Preis geehrte Film ist eine als Fin-de-Siècle-Idylle getarnte Analyse kleinbürgerlichen Lebensgefühls. Die Symbolik aus der Zirkuswelt und die impressionistische, an Renoir erinnernde Farbgebung sowie der barocke Sprachduktus weist ihn als stilisierte Parabel aus. Menzel beschwört atmosphärisch dicht die Stimmung einer verfallenden Kleinbürgeridylle, in der die Zirkusleute als romantische Gegenwelt die Projektionen der Sehnsucht nach Jugend und Leben inszenieren angesichts drohenden Alters und Verfalls.

■ *An amusing idyll about three middle-aged men whose mellow summer is interrupted by the arrival of a circus performer and his beautiful assistant.*

SA 27. 8., 16.30, KINO 2



## SKRIVÁNCI NA NITI

LERCHEN AM FADEN

CS 1969, 90 min, OmdU, R: Jirí Menzel,  
B: Bohumil Hrabal, Jirí Menzel,  
K: Jaromír Sofr, D: Rudolf Hrušínský,  
Václav Neckár, Jitka Zelenohorská, Vlastimil Brodský, Vladimír Ptáček

Mitte der 50er-Jahre. Der Schrottplatz eines Hüttenkombinats bei Kladno dient als Umerziehungslager für bourgeoise Elemente und Feinde des Systems. Im Lager nebenan arbeiten Frauen, die wegen missglückter Fluchtversuche ins Ausland interniert wurden. Kontaktaufnahme ist zwar nicht erlaubt, aber der junge Aufseher Andel drückt beide Augen zu, weil er selbst ein Romamädchen liebt, die er privat gerne „umerziehen“ möchte. Einem jungen Koch und einer Strafarbeiterin wird die Heirat erlaubt, doch nach einer kritischen Äußerung muss er ins Gefängnis.

Set in the 1950s, the film concerns the treatment of suspect "bourgeois elements", who are put to work in a junkyard for rehabilitation.

SA 27. 8., 18.15, KINO 2

## TO MAKE A COMEDY IS NO FUN - JIRI MENZEL

CH 2016, 80 min, OmdU,  
R: Robert Kolinsky, K: Elia Lyssy, Jana Marsik, Ines Thomsen, Stefan Dux, Jan Kuldan, S: Andrea Pugner, Rebecca Trösch

"To make a comedy is no fun" ist witzig, authentisch und unterhaltsam wie sein Protagonist. In der Dokumentation lernen wir einen Mann kennen, der mit großer Offenheit und Ehrlichkeit über sein Leben, seine Niederlagen und Lichtblicke spricht. Man wird in die Zeit der 1960er-Jahre zurückversetzt, in der der Prager Frühling das Leben für KünstlerInnen und Intellektuelle noch einmal kurz aufblühen ließ, bevor es schließlich in der Diktatur versumpfte. Eine hochspannende und intelligente Reise rund um einen Ausnahmekünstler unserer Zeit.

TO MAKE A COMEDY IS NO FUN is a gripping and intelligent journey through the life of Jirí Menzel – an exceptional artist of our time.

SA 27. 8., 13.00, KINO 2

SO 28. 8., 13.30, KINO 2

## KURZFILME AUS OBERÖSTERREICH

### ERINNERUNGEN AN IL GRIDO

AT 2015, 15 min, R/B: Helmut Steinecker,  
K: Ferenc Hirt, D: Carla Spindel,  
Pia Mayrwöger, Christian Kainradl

Irma und Aldo sind beim Renovieren eines Hauses. Während Aldo in seine Arbeit vertieft ist, verliert sich Irma in Tagträume, in denen sie sich aber endlich findet. Am Ende verlässt sie das Haus. ...

■ *Irma and Aldo are renovating a house. While Aldo is absorbed in what he's doing, Irma is getting lost in her daydreams, where she finally finds herself.*

### PETER UND DER WOLF

AT 2016, 12 min, R: Ferenc Hirt,  
K: Ferenc Hirt, Armin Seidl,  
D: Reinhard Simbürger, Hans Steiner,  
Peter Leitner

Der Kurzfilm PETER UND DER WOLF erzählt die Geschichte eines Jägers.

Die unterdrückte Krise wird zum frustrierenden Alltag, in dem sich ein bizarres Bild von Selbstmitleid zeigt. Die posttraumatische Er-

fahrung spitzt in einer surrealen Episode im Wald, als Spiegelbild der Reise ins innere Ich.

■ *This short film tells the story of a hunter. A suppressed crisis turns into frustration and self-pity, a surreal journey into the inner self.*

### DIE ÜBRIGEN MÄDCHEN

AT 2015, Experimentalfilm, 12 min,  
R: Sybille Bauer

Die Kamera zerrt die Zuschauer durch dunkle, abstrakte Räume. Ein junges Mädchen flüstert. Der Inhalt einer über 2000 Jahre alten biblischen Geschichte wird zu einem gegenwärtigen Zustand.

■ *The camera drags the viewer through dark, abstract rooms. A young girl whispers. The content of a 2,000-year-old biblical story becomes a contemporary state.*

## MEIN BEFINDEN IST GUT, NUR ZEITLICH SEHR BEGRENZT

AT 2016, Dokumentarfilm, 36 min,  
R/B/S: Sybille Bauer, K: Serafin Spitzer

Das „Krankheitstagebuch“ des verstorbenen Vaters der Filmemacherin Sybille Bauer dokumentiert seinen langsamen körperlichen Verfall. Der Film „Mein Befinden ist gut, nur zeitlich sehr begrenzt“ unternimmt anhand dieses Tagebuches eine Annäherung an die Gefühlslandschaft seines Hauptprotagonisten Horst Bauer und seinen Blick auf Menschen und Dinge der sich des Abschiednehmen-Müssens bewusst ist. Der Film begibt sich auf eine imaginäre Reise durch die Bilder und Erinnerungen eines Verstorbenen und verleiht seinen schriftlichen Aufzeichnungen eine Stimme.

■ *Based on the "hospital diary" of her late father, Sybille Bauer documents his gradual physical deterioration. A journey through the memories of departed loved one.*

## THE PURPLE FIELD

AT 2016, 18 min, arabische OmeU,  
R: Nasri Hajjaj, K: Manuel Knoflach,  
Felix Sebastian Huber, S: Sybille Bauer

Tamer, ein junger Palästinenser aus Syrien, flieht über drei Monate und zahlreiche Länder, die Türkei, Griechenland, Mazedonien, Serbien und Ungarn, bis er in einem kleinen Dorf in Österreich ankommt, wo er sich ein neues Leben aufbaut. The Purple Field zeigt seinen Alltag, seine Träume in außergewöhnlich einfühlsamen Bildern.

■ *Tamer, a Palestinian-Syrian, flees war-torn Syria and ends up in Austria after a three-month journey through Europe. He waits for the government's response to his asylum application.*

5 Kurzfilme, Gesamtdauer 93 min:

FR 26. 8., 16.30, SALZHOF

### STALINGRAD

GESCHICHTEN EINER  
INNSBRUCKER SIEDLUNG

AT 2015, 59 min, OdF, R: Melanie Hollaus

In der Innsbrucker Vorstadt liegt eine Siedlung, die mit all ihren Straßen und Häusern keine besonderen Schönheiten oder Seltenheiten aufweist. Das Geheimnis der Siedlung, die den Namen „Stalingrad“ trägt, liegt in den Verbindungen der Menschen zueinander, den Freundschaften und Feindschaften, den Streichen und krummen Sachen, den Ereignissen der Vergangenheit. So wird von einer Welt erzählt, in der sich Glück nicht allein durch Geld definierte und in der ein Handschlag noch zählte.

### CRIMEA.

THE EMPEROR'S DREAM

AT 2015, 15 min, OmdU,  
R: Daniel Dlouhy

Auf der Krim sitzt ein Mann und träumt von sowjetischer Größe. Vor ihm ein gewaltiges Schwert neben einem Helm. Lautstark und vergnügt von seinen eigenen starken



Sprüchen lacht er sein heteronormatives, nationalistischimperialistisches Weltbild hinaus: Europa sei nur der Wurmfortsatz Russlands, Homosexuelle hätten es schon in der Sowjetunion sehr leicht gehabt, und die besten Kriegsreinszenierungen gebe es immer noch in Russland. Verwoben in diese Weltanschauung sind Bilder der Krim.

SO 28. 8., 14.00, KINO 3

## CINEMA. FILM IN SÜDTIROL SEIT 1945

Buch von Renate Mumelter  
und Martin Kaufmann:

\\ BUCHVORSTELLUNG;  
FR 26. AUGUST, 18.00, SALZHOF

Südtirol und das Kino: ein Verhältnis, das oft nur mit dem Namen Luis Trenker assoziiert wird. Doch über den unermüdlichen Bergfilmer hinaus gibt es eine Fülle zu erzählen, zu entdecken und zu bestaunen.

Renate Mumelter und Martin Kaufmann haben in penibler Detailarbeit die facettenreiche Kinogeschichte Südtirols recherchiert: Daraus entstand ein großzügiges Lese- und Bilderbuch, in dem Politik und Kultur charmant verknüpft werden, wobei der historische Bogen von der Entstehung der ersten Lichtspielstätten bis zur gut ausgestatteten Südtiroler Filmförderung unserer Tage reicht. Vorgestellt werden Stadt- und Landkinos, ihre Betreiber und die Schwierigkeiten, die sie u.a. mit Zensur und Zoll hatten. Anekdoten aus der Zeit, in der wegen des besonderen Status von Süd-



tirol in Italien oft deutschsprachige Kopien aus dem Norden »eingeschuggelt« werden mussten, lesen sich so pointiert wie Erinnerungen an Pier Paolo Pasolini oder Brigitte Bardot. Roman Polanski inszenierte hier Szenen für »Tanz der Vampire«, Valerio Zurlini fand seine »Tartarenwüste«, Andreas Prohaska »Das finstere Tal«. Dazu porträtiert das Buch zahlreiche Südtiroler, die über die Grenzen ihrer Heimat hinaus im Filmgeschäft bekannt wurden. Viele Geschichten aus der wechselvollen Historie Südtirols sind noch längst nicht filmisch ausgeleuchtet, auch darauf weist das lesenswerte, schön gestaltete Buch hin.

FR 26. 8., 18.00, SALZHOF

## AUSSTELLUNG: ANDREJ KREMENTSCHOUK

### RUSSEN

Fotografien von Andrej Krementschouk

\\ ERÖFFNUNG:

DO 25. AUGUST, 19.00, SALZHOF

*„Die Welt vor unseren Augen verändert sich mit rasanter Geschwindigkeit. Das war einer der Gründe, in meiner ersten Arbeit „No Direction Home“ aus dem Jahr 2007 einen genauen Blick auf meine eigenen Ursprünge zu richten. Die Landschaften und Orte aufzusuchen, wo ich aufgewachsen bin und die Gegenden zu untersuchen, in denen meine Familie bis heute noch lebt. Aus diesen familiären Studien hat sich mein Interesse auf das gesamte Land übertragen. Es war für mich an der Zeit, nun einen anderen, breiteren Blick auf Russland zu richten, das heute wieder in starker Polarität und als ein ideologischer Gegner zu den USA und zur westlichen Welt steht. Die heutige Entwicklung Russlands scheint eine Wendeperiode in der Geschichte der europäischen Gesellschaft einzuläuten. Ähnlich wie seinerzeit Robert Frank für „The Americans“ die Staaten der USA bereiste, habe ich in den vergangenen sieben Jahre den russischen Staat auf der Suche nach Antworten durchquert. Wie lebt*



*man im größten Land der Welt? Wohin führt dessen Weg? Wer sind „Die Russen“ heute? Wir wissen fast nichts über die Russen. Und wenn wir etwas wissen, verstehen wir nicht, wer sie wirklich sind. Heute nicht mehr und früher auch nicht.“ Andrej Krementschouk*

### ANDREJ KREMENTSCHOUK

\*1973/Gorky, Russland, lebt in Leipzig. Restaurator, Autor und Fotograf. Studium der Fotografie in Leipzig. Bücher: No Direction Home (2009), Come bury me (2010), Chernobyl Zone I und II (2011), drei Tage im Winter (2014). Zahlreiche internationale Ausstellungen und Preise, etwa Kunstpreis der DZ Bank und mehrmals den deutschen Fotobuchpreis. [www.krementschouk.com](http://www.krementschouk.com)

### S10

Fotografien von Kurt Hörbst

\\ ERÖFFNUNG & BUCHPRÄSENTATION  
DO 25. AUGUST, 19.30, SALZHOF

mit Sound-Video-Performance  
„Vor der neuen S10“ von H. Raffaseder

*„Von Februar 2012 bis Dezember 2015 habe ich den Bau der Schnellstraße S10 mit meiner analogen Großformatkamera aufgezeichnet. Nachdem ich am nördlichen Ende der S10 lebe, war es naheliegend, dass ich mir die Geschichte anschau. Die Plattenkamera habe ich verwendet, weil diese Art der Landschaftsfotografie eine gewisse Langsamkeit und Präzision erfordert. In den Bildern will ich eine gewisse Distanz zur Baustelle wahren. Der genaue Blick von außen ist mir wichtig. Wie wirkt sich das Projekt auf die Landschaft aus, auf die Dörfer, die Siedlungen, auf die Stadt (Freistadt), auf die Menschen?“ Kurt Hörbst*

### HANNES RAFFASADER

Als Komponist und Medienkünstler international tätig, neben Kompositionen auch Klanginstallationen und multimediale Projekte.  
[www.raffaseder.com](http://www.raffaseder.com)



### KURT HÖRBT

Fotografisch beschäftigt er sich vor allem mit Kunstprojekten und Architekturfotografie. Seine Buchprojekte und Ausstellungskonzepte erhielten bereits zahlreiche Auszeichnungen – unter anderem auch in Form von internationalen Artist-in-Residence-Stipendien. Kurt Hörbst, Jahrgang 1972, unterrichtet aktuell an der FH St. Pölten und an der PFSÖ in Kefermarkt, die er seit 2014 gemeinsam mit Peter Hofstätter leitet.  
[www.hoerbst.com](http://www.hoerbst.com)

FÜHRUNG durch die Ausstellungen mit  
Kurt Hörbst und Andrej Krementschouk:

SA 27. 8., 15.30, SALZHOF

VORTRAG von Andrej Krementschouk:

SA 27. 8., 16.30, SALZHOF

# Films from all 7 continents that take the road less traveled...



*Marcel, King of Tervuren* by Tom Schroeder. 6min. Animation. 2012. Tervuren, Belgium.

Marcel survives the bird flu, sleeping pills, and an assault from his son, Max.



*We're Leaving* by Zachary Treitz. 13min. Narrative. 2011. Louisville, KY, U.S.

Rusty has to find a new place to live with his wife and pet alligator.



*Home Turf* by Ross Whitaker. 14min. Documentary. 2011. Ballyduff, County Kerry, Ireland.

Old friends practice the ancient art of cutting turf by hand in the Irish bogs.



*When Elephants Dance, the Grass Gets Bent* by Jan van den Berg. 25min. Documentary. 2014. Siem Reap Province, Cambodia.

A traditional wedding takes place amidst injustice in an agricultural community.



*The Bees* by Rana Ayoub. 13min. Documentary. 2010. Lebanon.

A beekeeper's life secrets are revealed through the story of the bees.



*Salt* by Robert Gardner. 3min. Experimental/Documentary. 1968/2011. Dalo, Ethiopia.

The legendary ethnographic filmmaker follows the salt trade.



*The Hunter* by Marieka Walsh. 6min. Sand Animation. 2012. Australia.

A hunter journeys to find a missing boy in the wilderness.



*Anima Mundi* by Kate Balsley. 4min. Experimental. 2010. Milwaukee, WI, U.S.

Thousands of individual images of flowers celebrate the 'spirit of the world'.



*Travel Log: Antarctica* by Alan Webber. 2min. Experimental/Documentary. 2015. Antarctica.

The 2008-9 RRSF Normat Tour makes it to the 7th continent aboard a German cruise ship.



*The Last Ice Merchant* by Sandy Patch. 14min. Documentary. 2012. Chimborazo Province, Ecuador.

Baltazar harvests glacial ice from Ecuador's tallest mountain.



[www.ruralfilms.com](http://www.ruralfilms.com)

FR 26. 8., 14.30, SALZHOF



## Hosea Ratschiller & RaDeschnig

Samstag 8. Oktober, Salzhof

Kabarett: „Der Allerletzte Tag der Menschheit“

## Frogo & Lele – Frosch sein ist doof

Freitag 14. Oktober, Salzhof

Theater für Kinder ab 3 zum Mitsingen, -tanzen und -machen.

## Geheimsache Rosa Luxemburg

Samstag 15. Oktober, Salzhof

Theaterstück in Zusammenarbeit mit der AK Kultur OÖ.

## Madison Violet

Freitag 4. November, Salzhof

„Back To The Roots“-Tour der kanadischen Folk-Stars.

## Thomas Stipsits & Manuel Rubey

Mittwoch 9. November, Salzhof

Kabarett: „Gott & Söhne“

## David Wagner: Alles Wagner

Samstag 26. November, Salzhof

David Wagner erstmals solo.

[www.local-buehne.at](http://www.local-buehne.at)

Hosea Ratschiller & RaDeschnig



Madison Violet



Stipsits & Rubey





*crossing  
europe*

**filmfestival** linz // 25.–30. april 2017

[www.crossingEurope.at](http://www.crossingEurope.at)

FRISCH.  
FREI.  
FREISTÄDTER



Das hopfig andere Bier





20 Jahre Ö1 Club

20

## Eines unserer Clubhäuser.

**Ö1 Club**-Mitglieder erhalten beim Festival

»Der Neue Heimatfilm« 15 % Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile  
finden Sie in **oe1.ORF.at**

ORF

1

ÖSTERREICH 1  
CLUB

ORF. WIE WIR.

**Jede  
Woche  
neu!**



# KERNLAND magazin

Wöchentlich zu hören im Freien Radio Freistadt und zu sehen auf dorfTV: die Plattform für Visionen, Projekte und Aktivitäten im Mühlviertler Kernland. Studiogespräche und Diskussionen mit engagierten Menschen aus unserer Region.

Sendezeiten: Do 18:00, Fr 13:00, Sa 10:00

**Freies Radio Freistadt**



**dorf tv.**  
UserInnen-generiertes Fernsehen



## DANKE

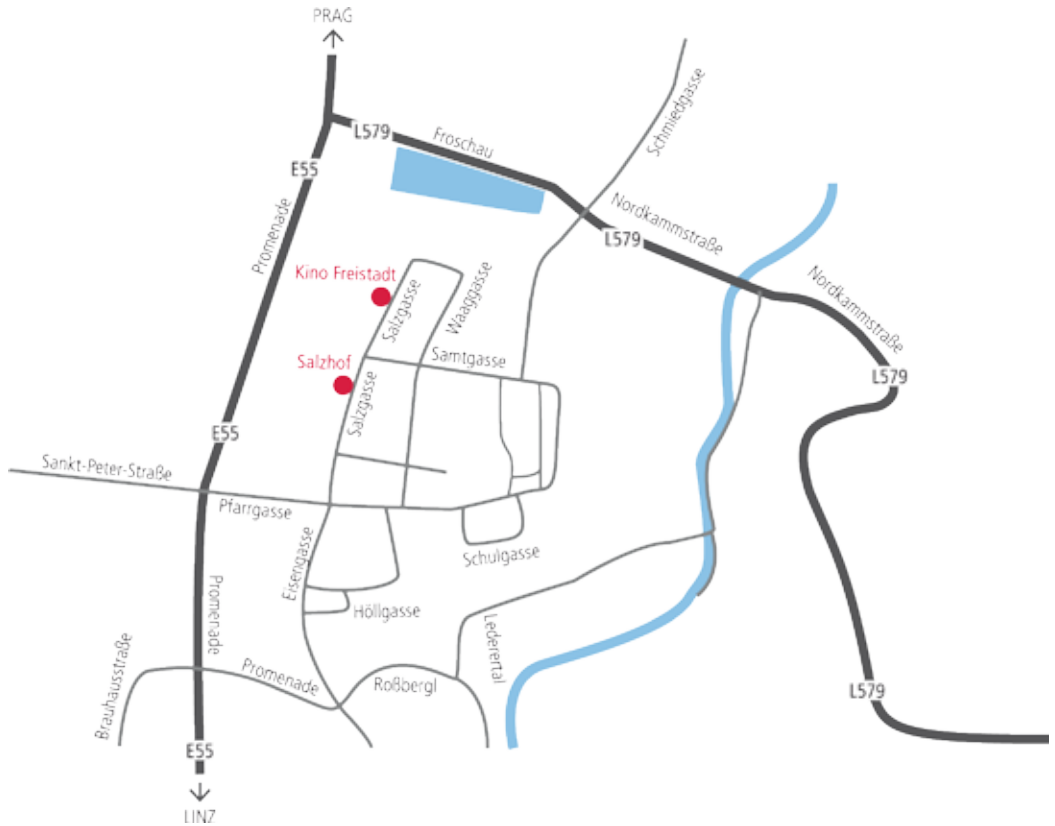
Wir bedanken uns bei allen Regisseur\_innen, Produzent\_innen und Verleiher\_innen, die uns ihre Filme zur Verfügung gestellt haben, sowie allen Freund\_innen und Partner\_innen, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, insbesondere

HELENE CHRISTANELL, MARTIN KAUFMANN Bozner Filmtage / HELMUT GROSCHUP IFFI Innsbruck /  
CHRISTINE DOLLHOFFER Crossing Europe Linz / STIG ERIKSSON Umeå / FRANZ FREI Basel /  
HANS KÖNIG Polyfilm / MICHAEL STEJSKAL Filmladen / CLAUS PHILIPP Stadtkino /  
SABINE GEBETSROITHER Linz / BARBARA LOREY DE LACHARRIERE Paris / OTTO REITER Wien /  
KATHIE RIEDLER Wien / EZEL VISNE / HELMUT GROSCHUP IFFI Innsbruck / ELISABETH SCHNEIDER  
FAMILIE JÄGER Hotel Goldener Adler & Zum Goldenen Hirschen / FREISTÄDTER BIER

UND GANZ BESONDERS BEIM GESAMTEN FESTIVALTEAM  
VON LOCAL-BÜHNE UND KINO FREISTADT!

### PARTNERFESTIVALS





Salzhof / Salzgasse 15 / 4240 Freistadt

Kino Freistadt & Local-Bühne / Salzgasse 25 / 4240 Freistadt

# FESTIVAL #29

## Local-Bühne Freistadt

Salzgasse 25

4240 Freistadt

+43 7942 / 77733

[www.local-buehne.at](http://www.local-buehne.at)

## Local-Bühne Info 338

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post, GZ 02Z030236, Verlagspostamt: 4240 Freistadt